

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 17. Mai.

Nummer 9850.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
u. d. Bräutigam 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrablätter,
sowie Postbeförderung 3 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Einzelne
4gepaltene Quartblätter ¼ Ngr.
Festere Seiten
laut unserem Preisverzeichnis.
Kleinere unter d. Redactionen
in Spalte 2 Ngr.
Stille
Otto Klemm, Umvertheilungstr. 15.
Social-Comptoir Gohlstraße 11.

1872.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Gohlstraße 11.

Verantwortlicher Redacteur
St. Müller.
Schriftföhrer d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Beiträge in den Wochenenden
von 3 Uhr Nachmittags.

No 138.

Bekanntmachung.

Für den Betrieb der Pferdeisenbahn innerhalb des städtischen Bezirkes wird hiermit Folgendes angeordnet.

1. Das Tabakrauchen ist in den offenen Wagen untersagt, in den geschlossenen Wagen dagegen unterliegt.
2. Das Mitnehmen von Hunden in die Wagen ist verboten.
3. Die Wagen der Pferdeisenbahn dürfen nur diejenigen Zahl von Passagieren enthalten, welche nach vorgängiger Prüfung der Wagen vom Rath genehmigt werden. Diese Zahl ist an der Innenseite der Wagen zu verzeichnen. Auch müssen die Wagen zur Abendzeit äußerlich in der Höhe des Aufsichtes, sowie im Innern beleuchtet werden. Die Conducteurs sind hierfür verantwortlich.
4. Jedermann, welcher die Bahn betritt und jedes Fuhrwerk, welches deren Gleise passirt oder auf derselben hält, ist verpflichtet, beim Herannahen eines Bahnzuges diesem zu weichen und zwar dergeßtal rechtzeitig und bis zu solcher Entfernung (1 Meter), daß der Bahnzug unbehindert und ohne Aufenthalt vorüberfahren kann. Erforderlichenfalls ist so lange zu warten, bis der Bahnzug vorüber ist.
5. Auf dem Bahngleise und in einer Entfernung von 0,6 Meter von demselben darf zu keiner Zeit irgend ein Gegenstand aufgestellt oder abgelegt werden.
6. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geld bis zu 50 Thaler oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. S. Necker.

Bekanntmachung.

In Folge des Betriebes der Pferdeisenbahn hat sich eine theilweise Verlegung von Droschkensitzplätzen in hiesiger Stadt notwendig gemacht, und zwar wird vom 16. d. M. ab die bisherige Station am Postgebäude vor die Fronte des Grundstücks Nr. 61 des Grimma'schen Steinweges nach dem Augustinplatz in der Richtung bis zur Johannisgasse, die bisherige Station am Dresdener und Magdeburger Bahnhof auf die Gohlstraße von der Promenade ab bis zur Parkstraße, die bisherige Station am Ausgang der Halle'schen Straße, welche theilweise auf dem durch die Gleise der Pferdeisenbahn abgeschnittenen, durch diese, die Hauptpromenade und thalwärts durch die Fahrstraße nach der Gerberstraße begrenzten Dreieck, zum andern Theile auf das gegenüber, östlich der eben bezeichneten Fahrstraße gelegene Dreieck, und die bisherige Station an der nördlichen Spitze des Königsplatzes nach der Straße „am Königsplatz“ und zwar auf dem Tract gegenüber dem von Haug'schen Hause entlang der Ostfronte des Königsplatzes in der Richtung nach der Handwerkschule

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Dr. Küder. S. Necker.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. Mai 1872.*

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

In Abwesenheit des zum Reichstage einberufenen Vorstehers Herrn Dr. Georgi eröffnet und leitet die Versammlung Herr Vicevorsteher Sög.

Bei den Verhandlungen, die der Herr Vorsteher auf der Reglerstraße macht, gelangt zunächst die Antwort des Rathes auf den diesseitigen Antrag bezüglich der Aufhebung der Promenadenanlagen in der Schulgasse zum Vortrag. Dieselbe lautet dahin, daß der Rath sofort, nachdem das Gerücht, daß die Schneideherberge sowie mehrere an der Dargstraße gelegene, an dieselbe angrenzende Grundstücke von der Immobilien-Gesellschaft angekauft seien, Beschäftigung erhalten hätte, somit aber veranlassen werden konnte, daß dieser Stadttheil eine wesentliche Umgestaltung erhalten würde. Beantragung genommen habe, die Frage zu erörtern, ob die von der Stadt beschlossenen und in Angriff genommenen dortigen Arbeiten zur direkten Verbindung mit der Promenade sowie die Umgestaltung der angrenzenden Anlagen etwa zu führen seien. Auf Befragen habe jedoch der Herr Vorsteher erklärt, daß der kostspielige Theil dieser Arbeiten bereits beendet und im wesentlichen nur noch geringe Kosten für letzte Planung und Anpflanzung aufzuwenden seien. Da man nun bei dem neuen Anlagenprojecte auf eine vollständige Veränderung des hiesigen Grundbesitzes nach Möglichkeit Rücksicht genommen hätte, übrigens aber auch günstigen Falls vor nächstem Frühjahr die zu erwartende Vergrößerung nicht erfolgen könne, bis dahin aber ein ungeordneter Zustand der Anlagen sehr lästig sein würde, der für die Anlagen noch zu machende Aufwand aber nur sehr unbedeutend gewesen wäre, so habe der Rath die Vollendung der auf das Nothwendigste beschränkten Arbeiten für gerechtfertigt erachtet.

Herr Krause bemerkt hierzu, daß es rathsam sein dürfte, die künftige bewilligte Legung einer Wasserleitungsbahn in der Schulgasse zu sistiren, bis die veränderten Straßenanlagen definitiv festgestellt sind. Er ersuche die Versammlung dieselbe Sache zu befragen.

Dieser Antrag findet einhellig Annahme. Sodann wird folgende vom Rath abdrücklich mitgetheilte Beschlüsse der königlichen Kreisdirection, die Verbreiterung des Brandweges betreffend, durch Vorlesen zur Kenntniß des Collegiums gebracht.

„Die königliche Kreisdirection läßt auf den vom Stadtrath durchgeführte anlässlich der anher gerichteten Vorstellung der hiesigen Stadtverordneten

unter dem 20. 25. vorigen Monats erstatteten Bericht nach Ansicht der mitunterzeichneten Acten XX. 59 und der bei den hiesigen Stadtverordneten ergangenen Acten, Verbreiterung des Brandweges betreffend, Ihre Entschlieung in folgendem zugehen.

Zurück ist die Formalien der Sache anlangend, so hat Man der von den Stadtverordneten unter dem 24. Februar / 4. März dieses Jahres anher eingetragenen, von ihnen als Recus gegen den ablehnenden Beschlusse des hiesigen Stadtrathes auf ihren Antrag wegen Verbreiterung des Brandweges bezeichneten Vorstellung zwar die Bedeutung des vier bezeichneten Rechtsmittels nicht belegen können, da den Stadtverordneten ein Recusrecht gegen Beschlüsse des Stadtrathes verfassungsmäßig überhaupt nicht zusteht. Dagegen hat Man der Eingabe in der Eigenschaft einer Beschwerde gegen den Stadtrath nach Maßgabe der Bestimmungen in §§. 115a. und f. der Allgemeinen Städteordnung formelle Insubstantiation nicht verlangen können. Den in dieser Beziehung in dem Berichte des Stadtrathes erhobenen Zweifeln ist nächst dem Vorlaute der nur angelegenen Bestimmungen der Städteordnung noch insbesondere entgegenzuhalten, daß ein Zurücktreten der Stadtverordneten von einem vor Jahren zwischen ihnen und dem Stadtrath vereinbarten Beschlusse, so lange derselbe noch nicht vollständig zur Ausführung gelangt ist, an und für sich nicht unbedingt und gewissermaßen in infinitum für unstatthaft erachtet werden kann. Vielmehr wird es hierbei jederzeit hauptsächlich auf die concreten Verhältnisse ankommen und in dieser Hinsicht im Allgemeinen der Grundhof zur Rücksicht zu nehmen sein, daß ein solches Zurücktreten durch später eingetretene, bei der ursprünglichen Fassung des Beschlusses entweder noch gar nicht vorhandene oder in ihrer Bedeutung und ihrer Tragweite nicht übersehbare Momente begründet sein muß. Diese Voraussetzung trifft aber, wie im weiteren Verfolg dargelegten Gelegenheiten sein wird, gerade in dem hier vorliegenden Falle zu. Daß die in Rede stehende Beschwerde, bei welcher es sich um ein den Intentionen und Wünschen der Stadtverordneten zuwiderlaufendes Vorgehen des Stadtrathes handelt, den Stadtrath selbst bez. die zwischen ihm und den Stadtverordneten bestehenden Verhältnisse betrifft, kann einem begründeten Zweifel allerdings nicht unterliegen, und die gegenwärtige Auffassung in dem Berichte des Stadtrathes kann um so weniger Beachtung finden, als sie sich auf eine einfache Verneinung ohne jedwede nähere Begründung beschränkt.

Aber auch in materieller Hinsicht hat die königl. Kreisdirection dem Antrage der Stadtverordneten Beachtung nicht versagen können. Die von dem Stadtrath gegen die von den Stadtverordneten beantragte Verbreiterung des Brandweges auf 30 bez. 32 Ellen erhobenen Einwände erstrecken sich, von der Auffassung ausgehend, daß die Beschläge im Wesentlichen noch

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Reparatursachen für Propre- und Transp.-Güter, die während der gegenwärtigen Ostermesse in freien Verkehr hier eingekommen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzutreichenden Bescheide nebst Unterlagen längstens

den 18. Mai d. J. bis Abends 6 Uhr

hier abgegeben sind.
Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, am 15. April 1872.
Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reitel

Bekanntmachung.

Im vorderen Hofe der Gasanstalt soll
Mittwoch den 22. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr
eine alte Gasometerglocke von ungefähr 4000 Cubituff Inbalt an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, öffentlich versteigert werden.
Die Gebote erfolgen per Postcentner. Die Zahlung ist nach Maßgabe des zu ermittelnden Gewichtes bei der Abfuhr an die Casse der Gasanstalt zu leisten.
Leipzig, den 10. Mai 1872.
Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Holzauction.

Mittwoch den 22. ds. Mts. werden in Connewitzer Revier auf dem Mittelwaldschlage, Abtheilung 19c und 20ab ca. 600 Stodpolzhäuser unter den an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen versteigert.
Zusammenkunft: Nachmittags 3 Uhr am sog. Galen an der Connewitzer Linie.
Leipzig, am 8. Mai 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Zwischen dem Lagerhof und dem Thüringer Bahnhof soll eine 306,000 Meter lange Schleuse 3. Classe und in der Ulrichsstraße eine dergl. in einer Länge von 446,000 Meter erbaut werden.
Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare gegen Copialgebühr zu erhalten sind.
Die mit Versehen und Namensunterzeichnung versehenen Offerten sind getrennt unter der Aufschrift „Schleusenbau zwischen dem Lagerhof und dem Thüringer Bahnhof“

und
„Schleusenbau in der Ulrichsstraße“
bis zum 30. d. M. Abends 6 Uhr im Rathsbauamte versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 17. Mai 1872.
Der Rathes-Deputation.

heute dieselbe sei, als zu der Zeit, wo zwischen dem Stadtrath und den Stadtverordneten der Beschluß der Verbreiterung des Brandweges auf 24 Ellen vereinbart worden, nach der dreifachen Richtung,

- 1) daß eine durch das Verkehrsbedürfnis hervorgerufene Nothwendigkeit, diese Verbreiterung auf das gegenwärtig von den Stadtverordneten gewünschte Maß auszu dehnen, nicht vorhanden sei und auch künftig nie vorhanden sein werde, weil der Brandweg, in Beziehung auf Verkehr, immer nur die Eigenschaft einer Nebenstraße haben werde,
- 2) daß in Ermanglung dieser Nothwendigkeit die Anwendung des im Gesetze vom 11. Juni 1868 nachgelassenen Expropriationsverfahrens gegen diejenigen Abjacenten, welche sich zu freiwilliger Ueberlassung des für die Verbreiterung des Brandweges auf das von den Stadtverordneten gewünschte Maß erforderlichen Areals nicht vorziehen wollten, nicht ausführbar sei,
- 3) daß der auf mindestens 10,000 Thlr zu veranschlagende, der Stadtcasse durch die Ausführung des Projectes erwachsende Aufwand außer Verhältnis stehe zu den Vorteilen, welche damit erreicht würden,

zumal diese Vorteile in der Hauptsache doch nur den in der Nähe des Brandweges und an diesem selbst Wohnenden zu Gute kommen würden.

Die königl. Kreisdirection hat diese Einwände reichlicher Erwägung unterzogen, keinen derselben hierbei jedoch so stichhaltig zu befinden vermocht, um es vor den in Betracht zu ziehenden öffentlichen Interessen verantworten zu können, die sich durch die Vorschläge und Anträge der Stadtverordneten darbietende Gelegenheit, die Verkehrsadern eines der vollreichsten, blühendsten und schönsten Stadttheile Leipzigs um eine neue Linie zu vermindern, von der Hand zu weisen.

Thatsächlich steht fest, daß der Brandweg, indem er in der Richtung nach der Stadt hin auf den im Laufe der letzten Jahre planteten und Straßenmäßig hergestellten Floßplatz ausmündet, in der Richtung von Connewitz her aber die unmittelbare Fortsetzung der von dem Gohlthale aus nach Connewitz zu führenden 60 Ellen breiten Straße bildet, den integrierenden Theil einer directen Hauptverkehrsline zwischen der inneren Stadt und den südlich gelegenen Stadttheilen schon gegenwärtig bildet, daß seine diesfällige Bedeutung aber noch erheblich sich steigern wird und daß, wenn bereits das, was der Stadtrath selbst einräumt, bereits von ihm in Frage ge zogene Project eines Durchbruchs vom Floßplatz aus nach der alten Wasserstraße zu noch zur Ausführung kommen sollte, was trotz der damit verbundenen großen Kosten und der Schwierigkeiten, welche die Auseinandersetzung mit den betheiligten

Grundstückbesitzern verursachen mag, die mit Inerzucht zu verhoffende fernere Entwicklung Leipzigs zur Großstadt in den Progressionen der letzten Jahrzehnte vorausgesetzt, aber kurz oder lang um so weniger zu umgehen sein wird, als zur Zeit von der inneren Stadt nach den südlich gelegenen Stadttheilen nur eine einzige für den größeren Verkehr benutzbare geradlinige Straße in dem Peterssteinweg, der Reiter Straße und der Connewitzer Chaussee vorhanden ist. Für die Erlangung einer zweiten directen Linie empfiehlt sich aber die Richtung des Floßplatzes und des Brandweges um so mehr, als die Ausführung einer je seit der Reiter Straße liegenden Linie wegen der hier den Ausritt aus der Stadt öffenthalten sperrenden Establishments des sächsisch-Bayerischen Staatsbahnhofes ein für allemal zur Unmöglichkeit geworden ist.

Die hierdurch sich gewissermaßen selbst aufdringende Frage, ob die Ausführung des Brandweges als Haupt- und nicht als bloße Nebenstraße nicht ein dringendes Ortsbedürfnis im Sinne von §. 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 sei, kann gleichwohl auf sich beruhen bleiben. Dieselbe würde nur von maßgebendem Interesse sein, wenn zum Zweck der Verbreiterung des Brandweges bis auf 30 bez. 32 Ellen sich eine Expropriation von Privatgrundbesitzum von Nöthen machte. Einer solchen Maßregel wird es aber demachen überhaupt nicht weiter bedürfen, nachdem, wie dem Stadtrath aus der in beuglaublicher Absicht beigegebenen, unterm 22. März unmittelbar anher gerichteten Eingabe Bernhard Hüffer's, der dieselbe zugleich als Beauftragter der übrigen Interessenten unterzeichnet hat, zu ersehen gegeben wird, unmittelbar diejenige Abjacenten des Brandweges, welche Widerspruch gegen dessen Verbreiterung erhoben hatten, denselben fallen gelassen und sich bereit erklärt haben, ihr Grundeigentum gegen mäßige Entschädigung abzutreten. Mit dieser Erklärung findet zugleich der unter 2 erwählte Einwand des Stadtrathes seine Erledigung und es erübrigt nur noch, die Auffassung des Stadtrathes, daß der auf mindestens 10,000 Thlr. zu veranschlagende, der Stadtcasse durch das Erweiterungsproject erwachsende Aufwand außer Verhältnis stehe zu den Vorteilen, welche damit erreicht würden, zumal diese Vorteile doch nur den in der Nähe des Brandweges und an diesem selbst Wohnenden zu Gute kommen würden, einer prüfenden Erörterung zu unterziehen. Zuordentlich hat man die Voraussetzung, daß die durch die Verbreiterung des Brandweges erwachsenden Vorteile nur den in der Nähe des Brandweges und an diesem selbst Wohnenden zu Gute kommen würden, im Einklange mit den thatsächlich bestehenden Verhältnissen nicht befinden können. Wie bereits erwähnt, bildet der Brandweg schon gegenwärtig einen integrierenden Bestandteil jener Verkehrsline aus der inneren Stadt nach den südlich gelegenen Stadttheilen, welche über den Floßplatz

* Bei der Redaction des Tageblatts eingegangen am 14. Mai.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 7. und Erklärung vom 10. d. Mts. ist heute auf Hof. 408 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden, dass die Firma Theodor Franke vormals Julius Kiehling in Leipzig auf Herr Franz Theodor Deide daselbst übergegangen ist und dass derselbe künftig Theodor Deide vom Julius Kiehling Runt.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Bekanntmachung.
 Aufolge Anzeige vom 8. d. Mts. sind heute die Firma Leutner & Jahn in Leipzig (Reumarkt Nr. 6) und als deren Inhaber die hiesigen Herren Kaufleute Robert Alexander Leutner und Hugo Ottomar Jahn auf Hof. 2921 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Große Auction
 von Herren-Garderobe.
 Freitag den 17. und Sonnabend den 18. Mal a versiegelt Unterzeichnet den größeren Restbestand eines Herren-Garderobe-Magazins auf Grundlage gerichtlicher Tage Anfang 10 Uhr früh Nicolaitraße 38, goldner Ring. E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.

Grosse Auction.
 Heute sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58, Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr eine Partie Buchbinderei, Planelle, Kleiderstoffe, Taschentücher, Gardinen, seidene Shawls, Dames-Garnituren und eine große Partie Cigarren meistbietend verkauft werden durch Adv. Heinrich Goetz, regn. Notar.

Die Auction
 von Damenstiefeln, sowie Kinderschuhe und Stiefeln wird heute Freitag u. morgen Sonnabend früh von 10 Uhr an fortgesetzt Brühl 75, im Gewölbe.

100 Visitenkarten
 Buchhdlg. von C. H. Reclam sen. 13b, Univers.-Str., Ecke d. Magazing.

König-Wilhelm-Verein.
 Ziehung der Geld-Lotterie 4. Serie im Laufe nächsten Monats. Gewinne 15000 fl bis abwärts 4 fl , $\frac{1}{2}$ Loose à 2 fl , $\frac{1}{4}$ Loose à 1 fl offerirt die amtliche Generalagentur genannten Vereines Carl O. H. Biehweg, Peterstraße Nr. 15.

Tanz-Unterricht.
 Da mir bereits schon jetzt so viele geehrte Anmeldungen für meinen Schnell-Cursus geworden, so soll derselbe mit Dienstag den 28. Mai seinen Anfang nehmen. Weitere gefällige Anmeldungen werden erbeten Markt 17, Königshaus. Herman Friedel, Unt. Tanzl.

Franz Meyer, Glaucha.
 Ein- und Verkauf von Kohlenbauvereinsactien.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.
 Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien. Die Eröffnung seines Bureau zeigt an Saalfeld in Thüringen, den 15. Mai 1872. der Rechtsanwalt Johannes Müller.

J. U. Dr. Joh. Strakaty,
 k. k. Notar in Prag, hat seine Kanzlei Eisenasse No. 544/I., Ecke in die Gensengasse, 2. Stock.

Wer eine Anzeige
 hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. Haasenstejn & Vogler in Leipzig, Plauenischer Platz 6, 1. Etage.

Gelegenheitsgedichte,
 Tafelleber, Loafte etc. werden schnell und schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Zöpfe à 7 $\frac{1}{2}$ - 10 fl werden gefertigt Sternwartenstraße Nr. 15 im Friseurgeschäft. Raschennäherei wird schnell u. pünktlich gefertigt Seilerstraße Nr. 2, 4. Et. mittl. Tbr.

Lapezierer-Arbeiten
 fertigt accurat und billig F. Thomae, Tapezierer, Alexanderstraße 27. Ausnahmeweise sehr billig werden Möbel aufpolirt von einem tüchtigen Tischler. Adv. R. Fleischer, G. Sauter.

Liebigs Fleisch-Extract
 aus FRAYBENTOS (Süd-Amerika). Nur ächt wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. V. Liebig in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Das Publicum wird dringend gewarnt
 sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Markte erschienenen Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterscheiden zu lassen. Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig. Nachstehende Wiederverkäufer sind das Publicum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden: Leipzig: Adlerapotheke, Engelpotheke, Löwenapotheke, Salomonapotheke, Marienapotheke, Albertapotheke, Mohrenapotheke, Lindenapotheke; Herrmann Amann & Co., J. C. Bödemann, J. G. Glitzner, Katharinenstrasse 2, Weststr. 49, Körnerstr. 18 und Sternwartenstr. 37, Robert Gense, Brühl 42, Aug. Hubner, Oscar Jessnitz, F. W. Krause, Gust. Markendorf, Universitätsstrasse 19, Theodor Mönch, Nürnberger Strasse 6, Th. Pitzmann, Richard Quarch, H. F. Rivinus, Gust. Rus, Herrmann Schirmer, Mauricianum, Dr. Willmar Schwabe, Gebrüder Spillner, A. Steiniger, Albert Wagner Nachfolger, Franz Wittich; Hermann Harzer in Rudolfs-Leipzig; Apotheker Röderer in Connewitz, Apotheker Münch in Gohlis.

Opodeldoo in Gläsern à 5 und 2 $\frac{1}{2}$ fl . ist stets vorrätig in sämmtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebungen.

Pomade Galopeau
 in Flacon à 10 fl entfernt sicher und schmerzlos in wenigen Tagen Hühneraugen, Warzen auf die leichteste Weise. Edt mit Gebrauchsanweisung im alleinigen Depot bei Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Kath. sichere Hilfe.
 Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht. Diese Heilweise ist leicht alle Dualitäten mit 50 fl zu sein. Tod und Quersüßer aber und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen auch da, wo vielsiecht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, 1. Ort. Reise-Perpective, Stimmer, Porquett, Brillen, Compasse etc. in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen O. H. Meder, Optiker, Kaufhalle am Markt, im Durchgang. Empfehle mein B. & S., B. & W., und Lvg. Nähmaschinen Lager, sowie Raschennäherei- und Grabkreuz-Vergolderwerkstatt ergeben. G. Finckgraebe, Brühl 77 u. Hall. Gäßchen Gew. 1.

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene Krieg-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbreitet Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Rgr. ist jetzt vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung, das Pfingstfest betreffend.

Die am Tage vor Pfingsten (Sonntag den 18. d. Mts.) bis Osternach nach Pfingsten gelassen

Tagesbillets

gelten bis Freitag den 24. d. Mts.
Dresden, am 9. Mai 1872.

Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
von Tschirschky.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Die in der Zeit vom 17. bis 21. d. Mts. auf unseren Stationen zyl. Runden und Kragebänke auszubehenden dreitägigen Retour-Billets nach Cassel haben ausnahmsweise Gültigkeit zur Rückreise bis zum 27. d. Mts.
Magdeburg, den 15. Mai 1872. Directorium.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Bezugnehmend auf die gestrige Eröffnungsanzeige macht die Direction der Leipziger Pferde-Eisenbahn hierdurch bekannt, daß bis auf Weiteres folgender Fahrplan für die Linien Prosenende, Connewitz und Reudnitz festgesetzt ist.

Linie nach Connewitz:

Abfahrt vom Rossplatz nach Connewitz:	5. 45.	6. 30.	7. 15.	8. —
	8. 45.	9. 30.	10. 15.	11. —
	12. 15.	1. 30.	2. 15.	3. 15.
	3. 45.	4. 15.	4. 45.	5. 15.
	5. 45.	6. 15.	6. 45.	7. 15.
	7. 45.	8. 15.	8. 45.	9. 15.
Abfahrt von Connewitz nach dem Rossplatz:	6. 30.	7. 15.	8. —	8. 45.
	9. 30.	10. 15.	11. —	12. 15.
	1. 30.	2. 15.	3. 15.	4. 15.
	4. 45.	5. 15.	5. 45.	6. 15.
	6. 45.	7. 15.	7. 45.	8. 15.
	8. 45.	9. 15.	9. 45.	10. —

Linie nach Reudnitz:

Abfahrt von Anger nach dem Augustusplatz:	6. 45.	7. 30.	8. 15.	9. —
	9. 45.	10. 30.	11. 15.	1. —
	1. 45.	2. 45.	3. 15.	3. 45.
	4. 15.	4. 30.	5. 15.	5. 45.
	7. 15.	7. 45.	8. 15.	8. 45.
	9. 15.	—	—	—
Abfahrt vom Augustusplatz nach Anger:	7. 15.	8. —	8. 45.	9. 30.
	10. 15.	11. —	11. 45.	12. 10.
	1. —	2. 15.	3. —	4. —
	4. 30.	5. —	5. 30.	6. —
	6. 30.	7. —	7. 30.	8. —
	8. 30.	9. —	9. 30.	9. 45.
	10. —	—	—	—

Linie um die Promenade:

Abfahrt vom Rossplatz nach der Promenade rechts (nach dem Theater und dem Bahnhöfen zu)	rechts	(nach dem Theater und dem Bahnhöfen zu)
	9. —	10. 30. — 1. 30. — 3. —
	4. 30.	6. — 7. 30. — 9. —
Abfahrt vom Rossplatz nach der Promenade links (nach dem Obilmarkt zu)	links	(nach dem Obilmarkt zu)
	9. 45.	11. 15. — 2. 15. — 3. 45.
	5. 15.	6. 45. — 8. 15. —

Die Fabrik künstl. Mineralwässer von H. H. Paulcke, Engel-Apothek, Leipzig, Markt 12, empfiehlt

Kohlensäures Wasser	1 Bfl. 10
Selters- und Sodawasser	1 — 13
Brandywasser und Limonade	1 — 25
Limonade gemischt	1 — 20

von den verschiedensten Fruchtstücken bereitet.
Siphons mit Füllung von Kohlensäurem, Selters- und Sodawasser 20

Bei Entnahme größerer Quantitäten treten Engrospreise ein.
Flaschen werden mit 1 %, Siphons mit 20 % pro Stück berechnet u. zurückgenommen.

NB. Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer, welche nicht im Besitz eines kühlen Keller sind, habe ich

Abonnementskarten

zu gleichen Preisen und beliebiger Abholung einzelner Flaschen eingeführt
Bei regelmäßiger, täglicher Entnahme werden kleinere Quantitäten von Flaschen oder Siphons frei ins Haus gesandt.

Fernrohre, Reisegläser (Jumelle marine)

für 1 und 2 Augen in großer Auswahl

empfehlen

Fr. Hegershoff,

3 Schillerstrasse, Ecke des Neumarkts.

Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher, Plaidriemen u. Eisenbahntaschen

empfehlen in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins in Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)
sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eiserne Gartenmöbel

empfehlen

A. Engelhardt, Kochs Hof.

Hainstr. 8-10, Hainstr. 8-10.

Eduard Ockernahl

Hôtel de Pologne. Hôtel de Pologne.

empfehlen sein gut assortirtes reichhaltiges Lager von Reiseeffekten für Herren und Damen, Touristenaschen, Reisetaschen, Gladrücken, Gofenträger das Paar von 3 an, eine große Auswahl von ff Lederwaaren, als Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Visitenkartenfächer etc.

Leihanstalt für Reise-Artikel.

Louis Friedrich

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, empfiehlt sein Lager von

Schmuckgegenständen,

als Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Ringe, Haarbretter, Chemisetten- und Krageknöpfe in echt Gold, goldplattirt, verguldet, Jet, Lava, Stahl, Bernstein u. s. w.

Talmketten, Façon und Tragen wie echt Gold, Glacéhandschuhe, Prima-Qualität, Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide, Hosenträger für Herren und Knaben, Strumpfbänder für Kinder und Damen, Tischmesser und Gabeln, Löffel, als Eß-, Thee- und Vorleger, in Britannia, Messing und Alpaca.

ff. Lederwaaren,

als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Visitenkartenfächer, Albums.

S. Buchold's Wwe.

empfehlen

Regenmäntel

in reichhaltiger Auswahl, ganz neuen Façons und Farben, in schwarzem Tuch und Tricot von 2 an.

Jaquets

in schwarzem Cashmere, Ripé, Armüre von 3 1/2 an in schönster Ausführung von 6 an bis zu den elegantesten Façons in schwarzem Honer Faile.

Seldene Jaquets

Große Auswahl von Neuheiten ist:

Havelocks, Rotonden, Tuniques, Mac Kollans etc.

in besten Stoffen von 4 an, in schwarzem Cashmere- und Ripé-Stoffen von 5 1/2 an bis zu den feinsten und geschmackvollsten Ausführungen in den jetzt so beliebten schwarzen Talmas, mit weißer Spitze.

Promenaden-Costume

in sehr reicher Auswahl. Solide und elegante Arbeit, billige Fabrikpreise.

Wegen Umbaues

meines Gewölbes beabsichtige meinen Damen-Mäntel-Vorrath bis Pfingsten zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen:

Jaquets à 1 an 20 an, 2, 3, 4 an,
Talmas und Tunikas à 6 1/2, 7, 8 an,
Sammet-Jaquets von 3 an bis 24 an,
Seldene Jaquets und Havelocks à 4 1/2, 7, 8, 9 an,
Eine Partie Talmas à 3 1/2 an, die 8 an gefaltet,
Carrirte Regenmäntel à 1 1/2 an, die 9 an gefaltet.

Das Berliner Damen-Mäntel-Lager von **P. Scheschong, 30 Grimma'sche Straße 30.**

Verfahren des Bischofs von Ermeland lautet zum Schlusse folgendermaßen: Der von dem Bischof aufgestellte Grundsatz, daß das kirchliche Recht für ihn verbindlicher sei als das bürgerliche Gesetz, steht mit der Staatshoheit an und für sich, mit dem klaren Verfassungsrecht, sowie mit dem bürgerlichen Eide im Widerspruch. Der Bischof von Ermeland hat aber der aufgestellten grundsätzlichen Auffassung in seinem seitigen Verhalten tatsächlich Folge gegeben, indem er im Widerspruch mit dem bürgerlichen Gesetze den großen Mann über preussische Staatsbürger ohne Genehmigung der Staatsregierung öffentlich verurtheilt und sich gemeldet hat, die hiermit den Excommunicirten zugesagte Beinträchtigung ihrer bürgerlichen Ehre durch eine anderweitige amtliche Kundgebung zu beseitigen. Die Regierung wird demzufolge dringend veranlaßt sein, die Souveränitätsrechte des Staates, falls deren ausdrückliche und thatsächliche Anerkennung von dem Bischofe ferner verweigert werden sollte, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu wahren. Sie darf sich dabei der Zustimmung und, soweit erforderlich, der bereitwilligen Mitwirkung des preussischen und des deutschen Volkes und seiner Vertreter versichert halten.

Berfallener Nachrichten von verschiedenen Seiten, telegraphische und andere, lassen keinen Zweifel darüber bestehen, daß Herr Thiers nach wie vor ein lebhaftes Verlangen empfindet nach Verhandlungen mit dem Deutschen Reiche behufs etwaiger Zahlung der drei Milliarden und entsprechender Gebietsräumung. Von diesem Verlangen auf französischer Seite war auch wohl Jedermann überzeugt. Offizielle Berliner Correspondenzen haben ihrerseits übereinstimmend gemeldet, die Reichsregierung habe keine principiellen Einwendungen gegen solche Unterhandlungen. Auch war das von vorn herein glaubwürdiger als das angebliche Pariser Telegramm norddeutscher Blätter, das wissen wollte, Fürst Bismarck habe sich für volle sechs Monate jede Verhandlung über den fraglichen Gegenstand ein für allemal verboten. Diese jedoch mit Recht bezweifelnde Nachricht hat sich denn auch nicht bestätigt. Von der principiellen Bereitwilligkeit zu Verhandlungen als solchen bis zum Gelingen derselben im Sinne der französischen Wünsche ist allerdings noch ein weiter Schritt, und bis ein erhebliches Resultat erzielt ist, wird die Angelegenheit noch manche Stationen zu durchlaufen haben, um so mehr, als Herr Thiers einen präcisen Vorschlag zu formuliren schwerlich schon in der Lage war.

Die französische Nationalversammlung hat sich endlich herbeigelassen, den Friedensvertrag mit Deutschland gut zu heißen, und bei der nicht zu bezweifelnden diesseitigen Genehmigung wird derselbe voraussichtlich mit Ablauf dieses Monats

in das Leben treten. Es ist dies das erste nicht mehr auf die kriegerische Vergangenheit bezügliche Abkommen zwischen beiden Staaten, und so wenig auch der Vertrag in seinen Einzelheiten allen Wünschen und Bedürfnissen entspricht, so muß er dennoch als ein Band und Pfand friedlicher Beziehungen allen Freunden des Friedens und eines geregelten Völkerverkehrs herzlich willkommen sein. Wir haben der Schattenseiten des Vertrages schon wiederholt gedacht. Man wird auch nach dem Vertrage nach Romport und Philadelphia, nach Madrid, Madaira und Lissabon billiger schreiben, als nach Reims oder Paris; da aber die französische Regierung wiederholt erklärt hat, aus fiscalischen Gründen auf die hohen Portotarife nicht verzichten zu können, so bleibt eben nur übrig, den Vertrag so wie er ist hinzunehmen und für weitere Verbesserleistungen die kommenden Zeiten abzuwarten, die darin vorgelesen sind.

In der Sitzung am 14. wurde der Nationalversammlung auch das Budget für 1873 vorgelegt, in welchem die Ausgaben auf 2406 Millionen Francs veranschlagt sind (gegen 2201 Millionen für 1871). Die Einnahmen würden, falls die Kammer die von der Regierung beantragten neuen Steuern genehmigt, einen Ueberschuß von 19 Millionen ergeben. Es wäre somit das Kunststück fertig gebracht worden, zwei Jahre nach einem der verderblichsten Kriege der Neuzeit, dessen finanzielle Folgen noch lange nicht überwunden sind, nicht nur ein balancirtes Budget, sondern sogar einen Einnahme-Ueberschuß von 19 Millionen aufzuweisen. Aller Voraussicht nach wird indess die Nationalversammlung mit diesem Vorschlage nicht einverstanden sein, und namentlich wird man den Einnahme-Ueberschuß, der ein Zeichen der neuen Steuern repräsentirt, als Beweis verwerthen, daß bei gehörigen Ersparnissen in den einzelnen Etats die neuen Steuern ziemlich ganz vermieden werden könnten. Immerhin wird dieses Budget einen gewissenmaßen blendenden Eindruck sowohl auf die Nation wie auch vielleicht auch auf die Geldmärkte ausüben, an welcher Herr Thiers aber kurz oder lang wiederum zu appelliren gedenkt.

Gegenüber den Nachrichten über Unsicherheit der Zustände in Italien ist folgende Correspondenz der „N. N.“ bemerkenswerth. Dieselbe sagt: „Einige liberale Blätter des Auslandes behaupten, daß sich in Italien und besonders in Rom täglich Begebenheiten zutrügen, die, wenn sie eben nicht erfunden wären, unser Land zu einer Häuberröhle machen würden. Wir haben die Behauptungen dieser Organe der Jesuitenpartei mehrmals widerlegt und bewiesen, daß sie aus der Höhe eine Genöthigkeit machen, um ihren Jansen zu dienen, aber wir können ihre Angriffe nicht vorübergehen lassen, ohne zu constatiren, daß Italien von den Alpen bis zum

Aetna vollständig ruhig ist und daß sich in Rom, wie ja die dort wohnenden Fremden bezeugen, die öffentliche Sicherheit fühlbar gehoben hat gegen die Zeit, welche der Annerion vorherging. Die Arbeit wird beim Volke beliebt, und dieser große Civilisator macht täglich neue Eroberungen.“

Der offiziellen Presse der Curie muß man eine Tugend nachrühmen: sie versteht es, ein weißes Stillschweigen zu beobachten, wo Reden versänglich werden könnte. Dem Vatikan ist offenbar nicht ganz geheimer zu Muth gewesen bei der Hohenlohe'schen Affaire, aber die unter seiner Dute und Inspiration stehenden Blätter haben wenigstens häßlich seinen Mund gehalten. Nur dem „Observatore“ ist der Mund geöffnet worden, um denen, die es glauben wollen, zu fünden, daß der abwesende Entschluß des Papstes lediglich die Folge der eigenen augenblicklichen Inspiration, keineswegs die eines von Jesuiten und französischen Ultramontanen auf den heiligen Vater geübten Druckes gewesen ist. Nur schade, daß der Observatore mit dieser Behauptung der allgemeinen Uebersetzung gegenüber ein Prediger in der Wüste ist. Man weiß, daß der Entschluß des Papstes nicht das Ergebnis einer augenblicklichen Einbildung, sondern die unter Schmerzen zur Welt gebrachte Geburt einer die Tage vom 25. April bis 2. Mai ausfallenden Ueberlegung war, und die ultramontan-französische Presse ist unvorsichtig genug, den Entschluß zu verrathen, den gerade das französische Element auf die Entscheidung des Anfangs bedenklich schwankenden Papstes ausübte.

Verschiedenes.

In Östlich fand unlängst eine Arbeiter- und Volkssammlung statt, wozu auch Redner von auswärts erschienen waren, um in der satfam bekannten Weise über die sociale Frage Vorträge zu halten. Anknüpfend u. A. an eine Aeußerung des Vorredners Resten aus Berlin, daß Bildung für den Arbeiter überflüssig wäre und es gleichgültiger sein könne, zu wissen, wie viel Junge ein Elefant habe, meinte dagegen Waldow aus Berlin, daß ein Arbeiter wenigstens wissen müsse, wie alt ein Dohle sei, den er vor sich habe. Die Versammlung wurde nun immer ärmerlicher, so daß vom Vorliegenden der Schluß proclamirt werden mußte. Als trotzdem weiter getarnt wurde, erfolgte auf die Anforderung des überwachenden Polizeibeamten die Räumung des Saales.

Mittelalterliches. Von 1549 bis 1560, wo er sein Amt niederlegte, war in Zwickau Heinrich Reuß zu Plauen Amtshauptmann, welchen immer in seiner vorläufigen Besichtigung den „Boischafter“ nennt und als den Stammvater der Älteren oder Greizer Linie des Hauses Reuß bezeichnet, und welcher 1572 gestorben ist.

Derselbe hatte sich bei der Zwickauer Bürgerwehr durch seine Angriffe auf die Privilegien derselben besonders in Bezug auf die Jagd und Waldweiderecht, sehr verhasst gemacht. Der alte Zwickauer Oberbürger Hans Trewein (+ 1597) erließ u. A. in seinen handschriftlichen Zwickauer Annalen von ihm Folgendes: Er hatte sich bei einer Jagdpartie im December 1565 unterstanden, über jene Grenze zu gehen und in dem kurfürstlichen Waldes Walde eigenmächtig zu jagen. Auf beschuldigten Bericht des Amtshauptmanns Reuß an den Landesherrn erhielt derselbe vom Kurfürsten August Vollmacht, Repräsentanten im Geiste des Kurfürsten zu machen. Reuß bot daher zu diesem Zweck im Verein mit dem Zwickauer Rathe 400 Mann Zwickauer und Bardauer Bürger und Bauern des Zwickau-Bardauer Amtes auf, welche in Reuß namentlich die Ersteren mit Freuden folgten. Mit dieser Mannschaft fiel er in der Nacht des 15/16. Januar 1566 in der Herrschaft Greiz ein, schloß das Wild im Greizer Walde nieder, ließ darin eine Anzahl Bäume um und brannte ein Jagdhaus des Heinrich Reuß nieder. So übte man auf gut mittelalterlich das Bergregimentsrecht aus, ohne daß es jedoch, wie es scheint, dabei zu einem Zusammenstoß mit der Mannschaft des Heinrich Reuß kam.

Klabberdatsch hat bereits seine Geschichte und sie ist so interessant wie er selbst, obgleich sie noch nicht einmal geschrieben ist. Im Jahre 1848 wurden die Berliner von den kriegsden Buchhändlern mit dem Rufe: Klabberdatsch! überrascht. Den Namen hatten sie noch nie gehört und jetzt ist er ein Weltname. Der Kaiser von Preußen und Kaiserlich spradete die Quelle des Wassers in unerschöpflicher Fülle, während in ihren Gebirgen Spinnweben lagerten. Da sah ich den Plan zu einem Bilde in Wort und Bild. Ein Buchhändler und Verlagsbibliothekar, H. Hofmann, hatte sich zur Compagnongesellschaft auf halb und halb verstanden, d. h. Risiko halb und halb Gewinn. Der Plan war fertig, aber dem Kleinlein fehlte der Name. Sennend legte die drei eines Sonntags Nachmittags um den Tisch bei Hofmann, auf welchem Madame den Reuß servirte. Da sprang plötzlich von der Straße Hofmanns großer Neufundländer ungestüm herein, streifte die Kaffee-Serviette und rief sie laum Kaffee und Geschirr zur Erde. „Klabberdatsch!“ rief Hofmann, „da liegt die ganze Prozedur vor dir!“ — Und jubelnd sprang Kallisch auf und rief in dem Zimmer umhergehend: „Ich hab's! Ich hab's! Klabberdatsch muß der Junge heißen!“ — Betrachte Dir, lieber Leser, die linke Wange des Titelfestes des Klabberdatsch, so findest Du darin ganz deutlich den Kopf eines prächtigen Neufundländers. Das ist das Denkmal des glücklichen Thieres.

Leipziger Börsen-Course am 16. Mai 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Kredit-Actien', 'Eisenb.-Actien', 'Industrie-Actien u. Prior.', 'Eisenb.-Prior.-Oblig.', 'Bank- u. Credit-Actien', and 'Sorten'.

Subscription

Thr. 1,000,000 ^{auf} unkündbare 5procentige Hypotheken-Briefe

der
Stettiner

National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft

welchen eine unbedingte pupillarische Sicherheit gewährt ist.

§ 1. Die Subscription findet Statt

am Donnerstag den 16. und Freitag den 17. Mai cr.

während der üblichen Geschäftsstunden.

§ 2. Die Zeichnung wird am 17. Mai Abends 6 Uhr geschlossen und tritt im Falle einer Ueberzeichnung eine verhältnissmäßige Reduction ein.

§ 3. Der Subscriptionspreis ist auf al pari festgesetzt und werden die Zinsen vom Einzahlungstage bis zum 1. Juli den Zeichnern vergütet.

§ 4. Bei der Subscription muss eine Caution von 10 Procent in Baar oder in Effecten hinterlegt werden.

§ 5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom **15. Juni bis 20. Juni cr. gegen Zahlung der Valuta** stattzufinden, im Falle einer Nichtabnahme der Stücke verfällt die hinterlegte Caution.

Von der Direction der **Stettiner National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft** sind wir beauftragt, Zeichnungen entgegen zu nehmen, und halten wir diese dem Publicum bestens empfohlen.

Prospecte und Zeichnungsscheine liegen in unserem Bureau aus.

Leipzig.

Knauth, Nachod & Kühne.

Thüringische Eisenbahn.

Zur Pfingstzeit werden wegen des zu erwartenden starken Personenverkehrs folgende Extrazüge eingelegt werden:

1) Sonnabend den 18. Mai

a. Extrazug von Erfurt (5.³⁰ Vorm.) nach Halle (7.³⁰ Vorm.) Abfahrt auf jeder Station 30 Min. vor dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 5.³⁰ Vorm. aus Erfurt abgeht.
b. Extrazug von Halle (2.³⁰ Nachm.) nach Eisenach (7.¹⁵ Nachm.) Abfahrt auf jeder Station 30 Min. hinter dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 1.³⁰ Nachm. aus Halle fährt.

2) Sonntag den 19. Mai

a. Extrazug von Halle (5.³⁰ Vorm.) nach Eisenach (9.⁴⁰ Vorm.) Abfahrt auf jeder Station 30 Min. vor dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 5.³⁰ Vorm. aus Halle fährt.
b. Extrazug von Leipzig (5.³⁰ Vorm.) nach Eisenach (10.⁴⁰ Vorm.) Abfahrt auf jeder Station 30 Min. hinter dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 5.³⁰ Vorm. aus Leipzig fährt.
c. Extrazug von Halle (9.³⁰ Vorm.) nach Eisenach (2.³⁰ Nachm.) } Abfahrt auf jeder Station 30 Min. vor dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 10.³⁰ Vorm. aus Halle
Leipzig (9.³⁰ Vorm.) } und 10.³⁰ Vorm. aus Leipzig fährt.
d. Extrazug von Eisenach (5.³⁰ Nachm.) nach Halle (10.¹⁵ Nachm.) } Abfahrt auf jeder Station 30 Min. vor dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 6.³⁰ Nachm. aus
Leipzig (10.³⁰ Nachm.) } Eisenach fährt.

3) Montag den 20. Mai ebenso wie am Sonntag.

4) Dienstag den 21. Mai

Extrazug von Eisenach (5.³⁰ Nachm.) nach Halle (10.¹⁵ Nachm.) } Abfahrt auf jeder Station 30 Min. vor dem fahrplanmäßigen Zuge, welcher 6.³⁰ Nachm. aus Eisenach fährt
Leipzig (10.³⁰ Nachm.) }

Spezielle Fahrpläne sind an den Bilettschaltern ausgehängt.
Erfurt den 13. Mai 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, von 2—14 Jahren, bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Die Niederlage der Sebnitzer Papierfabrik Poststrasse No. 4

empfiehlt en gros und en détail

**Druck-, Kupferdruck-, Schreib-, Post-, Concept-, Pack-, Umschlagepapiere,
Schreibutensilien**

zu billigen aber festen Fabrikpreisen.

Reise- und Spazierstöcke,
Plaidriemen, Botanistrommeln,
Umhängetaschen, Trinkflaschen,
Feuerzeuge, Cigarrenspitzen,
Cigarren-Etui's, Portemonnaies,
Gummihosenträger, Kämme,
sowie alle Kurz- und Galanteriewaaren
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen
Preisen

Gustav Liebner,
56. Grimma'scher Steinweg 56.

Damenschmuck

als: Diadems, Kopfnadeln, Garnituren,
Broches, Ohrgehänge, Halsketten,
Medaillons, Kreuze u. von Jet, Schild-
krot, Holz, Emaille, Rosenholz und in
orientalischem Geschmack reichster Auswahl zu
den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Spazier-Stöcke

und Reifestöcke in den neuesten Mustern
zu sehr billigen Preisen, ferner Meerscham-
Cigarren-Spitzen u. Pfeifen, Taschen-
Feuerzeuge, Tabakdosen, Reise-Trink-
flaschen u. Becher, Reise-Necessaires u.
größter Auswahl und billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

14karät. Goldwaaren

in den neuesten geschmackvollsten Façons zu sehr
billigen Preisen als: Garnituren, Broches,
Ohringe, Medaillons, Kreuze,
Herren- u. Damenringe,
Kopfgarnituren, Ohrenschellen- und
Ohrenschneckenknöpfe u. empfiehlt in größter
Auswahl

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Neuheiten

in Knopfgarnituren, Ohrenschellen-, Oh-
renschnecken- und Kragnknöpfen reichster Aus-
wahl zu sehr billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen
Talmigold-Uhrketten

von Tallois für Herren und Damen in den
neuesten geschmackvollsten Façons zu den
billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt No. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.



Spazier- u. Reifestöcke
in großer Auswahl, beghl.
auch Tabak- und Cigar-
renspitzen, kurze und lange,
sowie einzelne Bestandtheile

in diesen Artikeln, Tabakbeutel u. empfiehlt
billig, auch werden Reparaturen schnell aus-
geführt bei **Moritz Thieme, Drechsler,**
Neumarkt Nr. 40

Feld- u. Jagd-Stühle

solid, leicht und billig bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

K. k. priv. österr. Versicherungsgesellschaft „Donau“.

Von der am 11. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung der Versicherungsgesellschaft „Donau“ ist die
Dividende auf 16 Fl. 50 Kr. österr. Währ. pr. Actie festgestellt worden, mit welchem Betrage die Dividendenscheine
von heute ab bei unserer Cassa eingelöst werden.
Leipzig, 15. März 1872.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Berliner Wechslerbank.

Nachdem in der heutigen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 12 1/2 %
pro anno genehmigt worden ist, bringen wir hiermit zur Kenntniss, daß der Dividendencoupon unserer
Interimsscheine (für 9 Monate) mit

Thlr. 7. 15 Sgr.

vom 15. Mai er. ab an unserer **Coupons-Casse** in den Vormittagsstunden von 9 bis
12 Uhr zur Auszahlung gelangt.

- Die Einlösung erfolgt gleichzeitig
in **Breslau** bei der **Breslauer Discantobank Friedenthal & Co.,**
bei Herren **Gebr. Guttenberg,**
in **Dresden** bei dem **Sächsischen Bankverein,**
in **Frankfurt a. M.** bei **Herrn A. Reimach,**
in **Hamburg** bei **Herrn Ed. Frege & Co.,**
bei der **Anglo-Deutschen Bank,**
in **Hannover** bei der **Provincial-Wechslerbank, Hannover,**
in **Königsberg i. Pr.** bei unserer **Filiale,**
in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechsler- u. Depositenbank,**
in **Liegnitz** bei der **Filiale der Provincial-Wechslerbank,**
in **München** bei der **Bayerischen Handelsbank,**
in **Stettin** bei **Herrn S. Abel Jr.,**
in **Wien** bei der **Wiener Wechslerbank.**
Die Dividendencoupons sind mit arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen, wozu Formulare
an den betreffenden Hauptstellen in Empfang genommen werden können, einzureichen.
Berlin, 14. Mai 1872.

Berliner Wechslerbank.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresbilanz ist bereits von heute an auf unserem Comptoir
und bei **Herrn Eduard Sander** hier (Tharmann's Haus) zu haben.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Heute Generalversammlung im großen Saale der Buchhändlerbörse: Eröffnung des Saales
8 Uhr, Schluß desselben 9 Uhr.

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, **100 Adresskarten**
von 15 Ngr. an. Durchgang der Kaufhalle. von 20 Ngr. an.

Hamburg.

Hôtel de Brandebourg.

Gasse der Paul- und Rosenstraße.

Meinen geehrten Landsleuten, welche Hamburg besuchen, empfehle ich mein in unmittelbarer
Nähe des Jungfernstieges und der Börse belegenes Hôtel, verbunden mit Café u. Restaurant,
bestens, und verspreche bei soliden Preisen prompte Bedienung.

Moritz Arnold, Besitzer,
gebürtig aus Leisnig in Sachsen.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahn-
ärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.



Syphon-Abonnement

der Fabrik kohlensaurer Wasser von **Robert Freygang,**
LEIPZIG, Comptoir und Detailverkauf Halle'sche Str. 1.

Der Abonnement-Preis ist für eine 1/2 Syphonflaschen-Füllung 1 1/2 Ngr.,
im Nicht-Abonnement 2 Ngr.

Der Einsatz ist für eine Syphonflasche 15 Ngr., welcher nach Aufhebung des Abonnements
wieder zurückzuerhalten wird. — Die Lieferung ist frei ins Haus. — Das Abonnement ist auf
eine beliebige Anzahl Syphon täglich oder wöchentlich

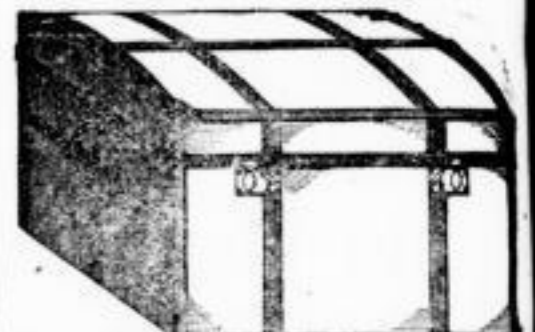
Robert Freygang.

Sommerspiele

für Erwachsene und Kinder, so wie Prämien zu Spielen und Verloosungen empfiehlt in mannig-
faltiger Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Lager von Reiseutensilien,



J. Reppenhagen,
No. 13 Nicolaistrasse No. 13
vis à vis dem Goldhahngässchen.

Zur Pfingstreise

empfehle mein größtes Lager in
Botanistrommeln v. 5-15 Ngr.,
in der Hand und auf der
Plaidriemen, Rücken zu tragen,
**Reiseneccessaires in verschieden-
ster Auswahl,**
von 1 Ngr. an in größter
Auswahl.

Ferd. Friedrich,
Barfußgässchen 2, vom Markt herein recht.

Glacéhandschuhe

in anerkannt guter Qualität
für Damen von 10 Ngr.
bis 20 Ngr. für Herren von 15-17 1/2 Ngr.
für Herren von 15 Ngr. an

Sommerhandschuhe,
welche voriges Jahr so viel Be-
fall fanden, sind wieder ange-
kommen in größter Auswahl bei

Ferd. Friedrich,
Barfußgässchen 2, vom Markt herein recht.

Schmuckgegenstände,

als **Talmi-or-Uhrketten** für Herren u.
Damen, im Tragen wie echt,
**Broches, Ohringe, Medaillons,
Ringe** zu bekannt billigen Preisen,
Hosenträger in 30 verschiedenen Dessins
für Herren 7 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Ngr., für Damen von
3 bis 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgässchen 2.

Kopf-,

Taschen-, Zahn-, Nagel-, Kleider- und Schuh-
bürsten, Kosirpfeifen, Spiegel, sowie große Aus-
wahl in Kämmen und Galanteriewaaren, empfiehlt
billig

Rob. Umbreit, Hainstr. 6.

Schmuck - Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen und
Schlüssel, Broches, Gürtel, Tücher, Hüte, Schals,
Händen-, Haar- u. Kopfnadeln, Kopfkränze, Ohr-
ringe und -Glocken, Fingerringe, Hals- u. Prome-
naden-Häcker, kurze und lange Uhrenketten, Hor-
hemd-, Halskragen- und Wermel-Knopfe etc. empfiehlt
in diversen neuen Modellen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

worden. Ein Bayerischer Soldat, wahrscheinlich der Fieber, hatte die Pfeife selbst wieder im Rucksack vergessen und zurückgelassen.

Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

In der hiesigen Section dieses Vereins hielt Herr Meyer, Lehrer an der höheren Mädchen-Schule, einen Vortrag über den naturwissenschaftlichen Unterricht nach kulturhistorischen Gesichtspunkten. Der Vortragende ging vom Zwecke der Erziehung, dem sittlich-charaktervollen Handeln aus, zu dem die Ethik das Ziel, die Natur die Bedingungen darbietet. Da nun aller Unterricht direct auf die Persönlichkeit des Schülers bezogen werden müsse, damit er in Wirklichkeit in den Dienst des sittlichen Handelns trete, so habe der naturwissenschaftliche Unterricht alle Beziehungen in's Auge zu fassen, welche die Naturseite des Handelns betreffen. Hiernach sind die Gesichtspunkte aufzusuchen, nach welcher der Stoff auszuwählen und zu vertheilen sei. Redner wählte den kulturhistorischen Standpunkt, demzufolge sich die Stufen für das Jüngerleben, Romanenleben, den Ackerbau, das Kleinhandwerk und das Großgewerbe mit der gegenwärtigen Industrieentwicklung ergeben. Es fragt sich nun, sollen wir von der heutigen Kultur ausgehen? Hier müsse man sich jedoch erinnern, daß die Verhältnisse der Gegenwart für die Kinder anfangs bis am wenigsten durchdringbar seien und in der Pädagogik die Regel bestehe, zusammengesetzte Begriffe durch einfache zu erklären, daß aber auch das Heranziehende durch das Nähere beleuchtet werden müsse. Hieraus folge, daß mit einfachen Kulturverhältnissen der Anfang zu machen und die Erklärung derselben aus der Gegenwart zu gewinnen sei. Der Vortragende stellte sich demgemäß in entschiedenem Gegensatz zur heutigen Praxis des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Er polemisirte gegen diejenige Methode, welche mit Tüben und Kirchhoff das Material nach morphologischem Schema behandelte, ebenso sprach er dagegen, daß einzelne Zweige der Naturwissenschaft wie Physik, Chemie und Astronomie von den früheren Stufen des Unterrichts ferngehalten würden. Ein Fortschritt werde für Chemie von Krenbt geboten; nur vermisse er hier den Zusammenhang mit den einzelnen Kulturstufen. Mehr einverstanden sei er mit dem Verfahren, welches in der Hüller'schen Übungsschule eingehalten werde, obgleich dasselbe seinen Forderungen ebenfalls noch nicht entspräche. Redner charakterisirte hierauf ausführlich die einzelnen Kulturstufen nach den Begriffen der Geschäftigkeit, der Art der Produktion, Thätigkeit der Arbeit, Verkehrsmittel u. s. m. und vertheilt darnach den Stoff sowohl für die beschreibenden wie die erklärenden Naturwissenschaften.

In der Diskussion hob zunächst Herr Prof. Ziller hervor, daß, wenn die vom Redner projectirte Behandlung sich nicht an die für die einzelnen Classen ausgewählten Concentrationsstoffe anschliesse, die Mängel des jetzigen naturwissenschaftlichen Unterrichts nicht gehoben würden, denn derselbe würde dann immer einen heterogenen Gedankenkreis cultiviren, wobei die Einheit des Bewusstseins, die Grundbedingung für die Charakterbildung leide. Herr Dr. Krenbt bemerkte, daß die Chemie im dem gegebenen Entwurfe zu wenig vertreten sei, denn Das, was dargeboten werde, gehe über eine physikalische Betrachtung an sich chemischer Vorgänge nicht hinaus. Wenn nun auch die rein chemische Auffassung der Natur auf eine höhere Stufe des Unterrichts gehöre, so ließen sich doch in den Unterclassen chemische Begriffe vorbereiten, und dies sei unbedingt notwendig, wenn die Chemie als Unterrichtsgegenstand einmal eine allgemeine Bedeutung erlangen solle. Die eigentliche Reform des naturwissenschaftlichen Unterrichts sei übrigens in einer Veränderung der jetzt üblichen Methode zu suchen. Dir. Hartz erklärte seine Zustimmung zu der Meyer'schen Behauptung, daß die jetzige systematische Behandlung der Naturkunde eben so verwerflich sei wie die gegenwärtig allgemein herrschende Praxis, daß die Naturkunde in gar keiner Beziehung zum übrigen Unterricht stehe. Aber auch der vorgetragene Plan sei nur zu billigen, wenn er sich von den Gestaltungsformen, die in allen Schulen im Mittelpunkte des Unterrichts zu stehen hätten, abhängig mache. An der Diskussion nahmen noch außerdem die Herren Cand. Günther, Stud. Quast, Dir. Dr. Wittstock und Lehrer Jahn Theil. Die Versammlung war von mehreren Gästen aus hiesigen Lehrerkreisen besetzt.

(Eingefandt.)

Durch die Pferde-Eisenbahn ist ein der reizendsten Gartenabtheilungen in der nächsten Nähe Leipzigs, der Kleine Kuchengarten, welcher sich nur wenige Schritte von der Station der Pferdebahn befindet, viel näher gerückt als früher. Jedem Leipziger wohl ist der schattige, mit Salon und Colonnaden versehene Garten als ein angenehmer Aufenthaltort bekannt, in welchem man sich vorzüglich restauriren kann. Im Interesse des Publicums hat es der rührige Wirth unternommen, den Sommer hindurch bei günstiger Witterung jeden Mittwoch und Sonntag (f. Inseratentheil unserer Bl.) unter der Leitung des hienüchtl. bekannten Musikdirectors Herrn Niede Gartenconcerte abzuhalten, denen man sicher ein günstiges Prognostikon stellen darf. Alle Voraussetzungen nach dürften diese Concerte eben so beifällig aufgenommen werden, wie seiner Zeit die von dem noch immer in der Erinnerung älterer Musikfreunde lebenden Musikdirector Queiser im Großen Kuchengarten abgehaltenen.

Literatur.

Für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands erscheint seit einiger Zeit im Verlage von Sigismund und Wolfstieg in Leipzig unter Mitwirkung namhafter Schulmänner, wie der Directoren Jäger in Rln., Kramer in Mühlheim a. Rh., Kreyßig in Frankfurt a. M., Roth in Kurlort, Schanburg in Grefeld u. s. m. eine vom Director Richter in Gießen redigirte eigene Fachzeitung, welche, nach den bisher ausgegebenen Nummern zu urtheilen, auch eine allgemeine Beachtung verdient. Die „Dotationsfrage“ ist darin wiederholt zur Sprache gebracht; wie wir hören, sollen auf der diesjährigen Pädologen-Versammlung in Leipzig gemeinsame Schritte der Collegien höherer Schulen hiesigen Patrons in dieser Angelegenheit verabredet werden. Unter der Rubrik „Humoristisches“ theilt die Zeitung unter Anderem folgende zwei Thatsachen mit: Dem Gymnasium zu Schletz (Director Dr. Duden) ist eine Stiftung von Tausend Thaler zu Theil geworden, deren Zinsen bis zu 25 Thlr. zu Prämien für die besten lateinischen Examensarbeiten, im Uebrigen aber „zur Aufzucht von 30 Hirschen guten Rheinweins für das Lehrer-Collegium“ verwandt werden sollen. Selbst, aber doch höchst dankenswerth! Auch am hiesigen Gymnasium zu Gießen besteht eine solche Stiftung „zur Erleichterung in trüben Stunden“. Die andere curious Thatsache ist, daß in Schletz zu einer ducanten Lehrerschele, welche 360 Thlr. Jahresgehalt trägt und vierteljährlich getilgt werden kann, sich folgende Bewerber gemeldet haben: ein Präparand, ein Richter aus Pommern, ein Dr. phil. aus Dreußen, ein 54-jähriger abgesetzter Lehrer aus Starup und zwei Schauspieler.

Handel und Industrie.

„Zwei Börsenzeitungen“ ist eine Fusion der Verwaltung der Hannover-Altenbedeckener und der Magdeburger Halberstädter beschlossene Sache und wird den Generalversammlungen vorgelegt werden. (Alo nicht eine wirkliche Verschmelzung.) Die „Börsenzeitung“ versichert aus authentischer Quelle, daß der Verkauf der Eisen der Eisenbahnlinie an die Berlin-Hamburger Bahn perfect geworden ist. Einer Anzahl Besitzer von nothleidenden Maschinen-Loesen, welche sich an Fürst Bismarck mit der Bitte um Intervention gewandt haben, ist zur Antwort geworden, daß auf diplomatischem Wege einzurufen nicht thunlich ersehe. Die Bemühungen der betreffenden Verwaltung, die Bezahlung zu ermöglichen, seien bisher fruchtlos gewesen.

Carl & Louis Thost Bank-Geschäft.

Zwickauer Börsen-Bericht am 15. Mai 1872.

Actien		1870	1871
Industrie-Actien.			
Bockwaer Kohlen-Eisenbahn	100	42 51	750 B.
Oberhohndorf-Reinsdorfer do.	100	96 120	1550 B.
Eckersbacher Actienbräu.	100	—	334 B.
do. Prior.-Act.	100	—	95 B.
Pölbitzer Actienbräuerei	100	4 4	100 G.
Zwickauer Gasanstalt	100	20 22	400 G.
Zwickauer Bank	50	49	394 B.
Steinkohlen-Actien.			
Bockwa-Hohndorf-Lichtenst.	25	—	164 B.
Concordia in Niedersalzitz	45	—	70 B.
Deutsches Stein.-Actienverein	100	68	1218 B.
Krögeb. Steink.-Actienverein	100	60	330 B.
Fortuna Hintersendorf	25	—	9 B.
Gerdsdorfer Interimsschein	100	20 43	395 B.
Gottes Segen Lugau, Stamm	100	25 48	450 B.
do. 5% Prioritäts-Actien	25	—	5 B.
Hohndorf uel Oelsnitz	100	—	—
Hohndorf-Bernsdorf A.	100	—	—
do. B.	50	—	494 B.
do. L. B.	40	—	30 B.
Kaisergrube	30	—	5 bez. u. G.
Königsgrube	75	—	—
Lugauer Steinkohlb.-Vereins-Interimsschein	100	16	350 B.
Lugau-Niederwürschnitz	100	—	84 B.
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	130 B.
do. 5% Prioritäts-Actien	70	32 53	426 B.
Oberhohndorf-Forst	90	16 26	275 B.
Oberhohndorf-Schader	100	—	111 B.
Oelsnitz. Bergbau-Gesellsch.	50	—	69 B.
do. Prior.-Stamm-Actien	40	—	95 B.
do. von 1871	45	—	104 bez.
Jelbitzer Frischgrub.	50	—	20 B.
Jelbitzer Vereinsglück	30	—	—
Köschersche zu Oelsnitz	100	—	16 B.
Köschersche zu Lugau	100	—	18 B.
do. Prior.-Actien	70	—	120 B.
Saxonia zu Lugau	100	—	14 bez. u. B.
Teutonia zu Gerdsdorf	40	—	—
Vaterlandsgrube zu Oelsnitz	25	—	104 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	215	57 100	1645 G.
Zwickauer Brückend. Ser. I	60	—	107 1/2 G.
do. Ser. II.	30	—	55 B.
do. Ser. III. & 5%	30	—	63 B.
do. do. Zehnteilscheine	—	14 23	555 B.
pr. 150 Ql.	110	30 60	596 G.
Zwickau-Oberhohndorfer	45	10 98	535 B.
Zwickauer Steinkohlenbau-Ver.-insglück	100	—	105 B.
Friedensgrube Meuselwitz, alte	100	—	99 G.
do. neue 5%	40	—	48 G.
Grube Ernst, Meuselwitz 5%	25	—	24 B.
Mariengrube bei Meuselwitz	100	—	100 B.
Prechitzer Braunkohlenverein	100	—	106 B.
„Zum Fortschritt“, Braunkohl-Abbauverein in Meuselwitz, alt	50	—	106 B.
do. neue 5%	100	—	176 B.
Abzinsungs-Dividenden pro 1871.			
FortunaHintersendorf.	15	gegen Div.-S. No.	7
„ „ „	15	„ „	8
„ „ „	15	„ „	9
„ „ „	40	„ „	51
„ „ „	40	„ „	19
Zwick. Gasanstalt 1872.	10	Abzinsung	19
Lugau-N. Würschnitz	13	abgest.	20

Bad Friedrichroda I. Th. Gothe's Hotel zur Schauenburg.

Kleinstes renommirtes Hotel ersten Ranges, mit großem Garten. — Durch vollständigen Ausbau bedeutend vergrößert, neu und elegant eingerichtet.

Louis Gothe.
Equipagen im Hause.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Uhrenlager vom Peterssteinweg Nr. 11 am Königsplatz Nr. 7 verlegt habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mich bei fernem vorkommendem Bedarf von neuen Uhren, sowie bei Reparaturen der rückständigen zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich mein neu assortirtes Lager von Taschenuhren in Gold und Silber, Ancre- und Cylindergang, Regulatours in jeder Holzart, Standuhren und Weiswecker, geschätzte Ruduhrren in neuesten Mustern, Schwarzwälder Wanduhren in allen Größen und Façons in großer Auswahl zu billigen Preisen und reichster Bedienung. Garantie ein Jahr. Reparaturen werden sauber und nur unter Garantie schnell gefertigt. Leipzig, den 16. Mai 1872.

Theodor Kegler, Uhrmacher, Königsplatz Nr. 7.

Dur pfingstliche Anpreisung des opt. physik. Magazins v. Carl Naumann, früher Osterland's Bwe., Neumarkt 29.



Reiseerndere, Doppel-Perpective, Mikroskop, Lupen, Compaße, Brillen, Vorsetzen und Klebmer in Gold, Silber, Stahl etc.

Zurvorgeräthe für Kinder

Zur Benutzung im Zimmer und Garten, als Knotenstricke, Ringstricke, Schwere, rechte, Springtänder, Sprossenleitern, Strickleitern, Schaukeln etc. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.

Echt Mexikanische Gängematten.

Dieselben empfehlen sich in Folge des aus Palmen-Fasern bestehenden Gewirbels, sowie durch das praktisch construirte Gefälle, als ein dauerhaftes und höchst komfortables Kachelager für Haus und Garten, widerstehen jeder Witterung v. eignen sich zum leichten Transport für Reisende u. Touristen.

Preis per Stück 4 Thaler.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zur bevorstehenden Sommersaison

empfehle auch diesmal mein reichhaltiges Lager von F. Lederwaren, als Umhängetaschen für Touristen das Stück von 18 ½ an, Reiserucksäcke und Badetaschen das Stück von 15 ½ an, Portemonnaies das Stück von 5 ½ an, Cigarren-Etuis das Stück von 7 ½ an, Brieftaschen das Stück von 10 ½ an, Notizbücher das Stück von 1 ½ an, Schlüsself-Etuis, Banktaschen etc.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Matie.

Lager Ferd. Lehmann, Lager von Spazierstöcken, Cigarrenspitzen, Pfeifen

Billardbällen, Drechselemeister, Schützenstr. Nr. 2.

Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction in großer Auswahl in der Fabrik von

Hornheim & Gerlach, Petersstraße Nr. 19, Wittelsgebäude.

Hermann Matzdorf

Reichsstraße 42, empfiehlt Reisedecken, Reiseplacids für Herren, Damen und Knaben. En détail.

Hermann Matzdorf

Reichsstraße Nr. 42, empfiehlt das Neueste in Chales und Tüchern jeden Genres. En gros. En détail.

Ausverkauf von Herren-Garderoben

bei Julius Jacoby sen., Brühl 64, im Hause der Credit-Anstalt, zu sehr billigen Preisen. Wie allezeit bekannt, führe ich die modernsten Sachen von den feinsten Stoffen und solider Arbeit und wird somit Jedem Gelegenheit geboten, sich elegante und billige Kleidungsstücke zu beschaffen.

Julius Jacoby sen., Brühl 64.

Brühl No. 23 bei E. Oppenheim

empfehle einen großen Vollen Long-Schawls à 6, 8, 10, 12, 20 ½, die überall das Doppelte kosten, gestreifte Ripps-Tücher à Stück 2 ½, 3, 4, 5 ½, schwarze Thibettücher und Shawls à 2 ½, bis 6 ½, Herren-Placids à 3, 4, 5, 6 ½, dr. Sammet zu Jaquets à 27 ½, bis 3 ½, schwarzen Taffit à 25-27 ½, bis 1 ½, seidene Ripps à 1 ½, bis 50 Stück weiße Gardinen in 1/2 St. 2, 2 ½, 3-4 ½, weißen Schürzen und leinene Taschentücher à 1/2 Dhd. 7 ½ bis 2 ½, wollenen Tischdecken à St. 1-5 ½, leinene Kleider-Singhans à 4-7 ½, Karntische à 5, 7 ½, bis 10 ½.

Photographie-Albuns

mit Spielwerken, Portemonnaies, Herren-Albums, Brieftaschen, Koffern, Schreib-Mappen, Damen-Albums u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Bad- und Reiseartikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umhängen, Handtücher, Waschtaschen, Koffer, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Klappmesser, Qualifische Spazierstöcke, Taschentücher, Kämme u. s. w. in reicher Auswahl zu billigen Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Aug. Heine Becker,
„Gr. Tuchhalle“.

Gewaschene Herren-Hemden Kragen Manschetten

empfehlen bis zu den Festtagen auch im Einzelnen zu Engros-Preisen die Wäsche-Fabrik von
Woldemar Simon Nr. 22, 1. Etage,
Grimm. Straße geöffnet von früh 7 bis Abends 8 Uhr.

Ich habe eine Partie schwarze Glacé-Handschuhe in allen Größen zurückgelegt, die ich für die Hälfte des Preises, für Herren 7 1/2 %, für Damen 6 %, 1/2 Dgd. für 1 % verkaufe. Gute Wiener Handschuhe in allen Farben von 12 1/2 % an.
Katharinenstr. 27. J. Bucky (Katharinenstr. 27.)

Gardinen,

Sächsisches und Schweizer Fabrikat, Negligéstoffe, Bettzeuge, Bettdecken, Stickereien, Confections, Tulle und Spitzen, Spitzentücher und Kordons u. s. w. u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen
C. Morgner,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 8.

Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung von Hüten, Federn, Blumen, Korbwaren, Futterzeugen u. s. w.
Zetter Straße Ecke der Döb. Straße.

Herrn Reimer
Thomaskirchhof 19
Thomaskirchhof 19

empfehlen ergebenst:
Glacé- und Zwirnhandschuhe, Shlipse und Hosenträger, Strumpfwaren aller Art.

Kleider,
Knöpfe, Borden und Besätze, Gürtel-Einlagen, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirn etc. empfiehlt billigst
Osc. Behringer, Schuhmacherg. 10.

Eine Partie Hüte
für Herren von 15 %, für Damen 12 1/2 % sollen, um damit gänzlich zu räumen, billig verkauft werden bei
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Schweizer Seiden-Waaren,
schwarze Taffete, Nisse zu Klidern, con-leute in Nesten zu Bag und Futter, Hals-, Tasch- und Kapptücher u. s. w. empfiehlt billigst
Rud. Roth, Wapzingasse 7, 1. Et.

Knöpfe,
neueste Muster, auf Waschkleider.
Hutgraffen,
neueste schwarze Muster, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
9. Thomaskirchhof 9.

Strohüte, Strohhüte,
billig und schön, Rechts Hof, neben dem Töpfer, vom Markt herein zweiter Hof.

Strohüte garnirt u. ungarirt, in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen, Kinderhüte von 7 1/2 %, Knabenmützen von 6 %, anempfiehlt
Marie Müller, Neumarkt, Öhrjeng.

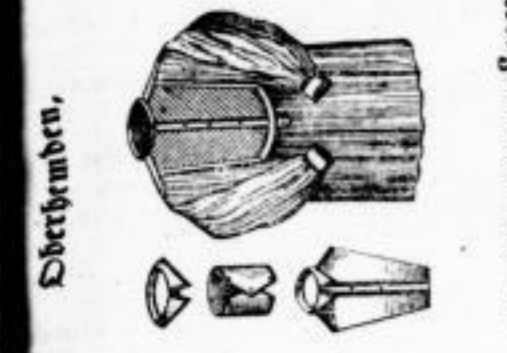
Lager solid und elegant gearbeiteter
Schuhe, Stiefelchen, Stiefeletten
Hermann Graf, Neumarkt 34, nächst dem Gewandhaus.

Badehosen in allen Größen,
Frottir: Handtücher u. Handschuhe empfiehlt
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Strumpflängen engl. u. gew. lang, Unterjacken, Unterbekleider, **Zwirnhandschuhe,** beste Qualität, **Shlipse, Cravatten, Hosenträger** empfiehlt in bester Waare, Preise billigst
Hermann Graf, Neumarkt 34.

empfehlen sein Lager von
Schaftstiefeln u. Stiefeletten, Damenzeugstiefeln mit und ohne Gummilug, Solle Verienung, Billige Preise.
E. Schmidt Reichsstr. 3

Dampfkeßelfabrik von **Richard Bruns,** Lager schmiedeeiserner Bauträger sowie alter Eisenbahnschienen.



Aug. Heine Becker, „Gr. Tuchhalle“.

Taschentücher, Chemisettes u. Papier-Kragen, Chemisettes, Manschetten, Knöpfe für Herren, Damen, Kinder.
empfehlen zu Fabrikpreisen
C. Matting Sammler, Hainstrasse 16.

Papierkragen u. Chemisettes, Hauptmagazin der patentierten Kaufmann'schen Papierwäsche
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Markt.
Verkauf zu Fabrikpreisen en gros u. en détail.
elegant, dauerhaft
billig,
49, empfiehlt
L. Gotter, Vetersteinweg 49, Emilienstraße.

Glacé-Handschuhe erhalt frische Zustellung in ausgezeichneter Waare und verkaufe dieselben trotz bedeutender Preissteigerung zu alten Preisen.
Carl Friedrich, Nicolaistraße 54 — Eckhaus der Grimm. Straße.

Billige Goldwaaren, als Ohrringe von 20 %, Broches von 17 1/2 %, Ringe in ca. 100 Mustern von 20 % bis 5 %, Medaillon, Armbänder u. s. w.
Talmgold-Uhrketten, Façon und Tragen wie echt Gold, in reichster Auswahl Stud 20 % bis 3 % empfiehlt
Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Zwirn-Handschuhe, reiche Auswahl, à Paar 3-10 % empfiehlt
Carl Friedrich, Nicolaistraße 54 — Eckhaus der Grimm. Straße.

Handschuhe in Glacé und Waschlleder, Seide, Zwirn etc., Halsbinden, Cravatten und Shlipse in nur guten Stoffen. Hosenträger und Strumpfgürtel empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Michael Weger, Kochs Hof.

P. P. Hecht & Koeppe am hiesigen Platze
Rosspatz No. 6
eine - Handlung - in
Bedarfs-Artikel für Dampfkessel- und Maschinenbetrieb
zur - Lieferung - von
Verdichtungsmaterial, Maschinen- und Kessel-Armaturen, Mähnen und Ventilen für Wasser und Dampf, Metall-Rohrguss nach Modellen
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren, Glaswaaren für technische Zwecke, Maschinen-Freibremsen aller Art, Schmirgel, Glaspapier, Schmieröl etc., und anderen in dies Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung prompter und reeller Ausführung bestens empfohlen.
Wir halten uns namentlich
eröffnet haben.
Hecht & Koeppe Rosspatz No. 6
Hochachtungsvoll

Gardinen in jedem Genre, englische, bunte,
Stoffe, ferner das Neueste in
Stickereien, Kragen mit Aermel u. Stulpen,
Taschentücher, Brautschleier
etc. empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
31. Grimma'sche Str. H. G. Peine Grimma'sche Str. 31.

Für Modistinnen.
Bänder und Blumen
empfehlen zu Engros-Preisen die
Band-, Tüll-, Spitzen- u. Weisswarenhandlung
en gros von en détail
J. Danziger, Petersstrasse 10, Hôtel de Russie, Petersstrasse 10, Hôtel de Russie.

empfehlen in verschied. Stärken
billig
Kogel
A. Kramer, Drechler,
Johannstr. 22, 1 Et.

Gummi-Schläuche

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
Guldo Bethmann, Petersstr. 37.

Gummi

zu technischen Zwecken empfiehlt zu Fabrikpreisen
Guldo Bethmann, Petersstraße 37.

Lager von schmiedeeisernen
Trägern
von 125—300 m.m. Höhe, sowie von
alten Eisenbahnschienen bei
August Vogel
in Leipzig.

Vorzügliche Duzer Salon-
Brausofen ist in bedeutenden
Quantitäten zu beziehen durch
die Direction
der k. k. priv. Sur-Bodenbacher Eisenbahn
in Teplitz.

Stucks' Maurer-Gips
empfehlen à Cost 14 % ab Wasser (Kopplag 6),
bei größtem Betarf à Cost 12 1/2 % frei bis ins
Haus. **F. L. Schulze, Kopplag 6.**

Amerik. u. türkischer Rauch-Tabak.



P. Podobsky, Brühl 10.
Eds der Katharinenstr.

Maitrankessenz
empfehlen **Franz Gebhardt.**

Frische Gosenhefen
sind stets zu haben
Westend-Park Elsterstraße 31.

Geräucherte und gepökelte Dösch-
zungen, kleine Medlenb. Schinken von
Milschweinschen, ger. Winter-Rhein-
lachs u. sehr schönen Weserlachs, beste
Gothaer u. Braunschweiger Cervelat,
Zungen- und Trüffelwurst, Braten,
Bratbrühe, Pfeffergurken, feinstes
Provenceroöl, Prima Schweizerkäse,
Apfelsinen u. s. w. empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Kleine und große
Westphälische Schinken
à 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
in größeren Posten billiger,
Gothaer Cervelat- und Zungenwurst
empfehlen

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

Düsseldorfer Senf echt à 1/2 5 %,
Thüringer Senf à 1/2 3 1/2 %,
f. Provencer- u. Wobnöl in Flaschen
und ausgewogen empfiehlt
G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.

Bene türkische Pflaumen
und ital. Brünellen bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Achtung!
Worgen Sonnabend soll eine Partie sehr schöner
türk. Her Pflaumen à 1/2 2 1/2 %, böhm-
mischer à 1/2 1 1/2 %, um damit zu räumen,
verkauft werden am Stande:
Katharinenstraße vor Nr. 13.
Kartoffeln, sein wohlgeschmeckt, hält
Lager Hainstraße 24 im H. links. **G. Koppe.**

Corsets
für Damen und Kinder in gut fgender Façon, in ordinären wie in
seinen Corsets empf. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die
Corsetfabrik von **J. W. Lindner, Rührberger Straße 41, im**
Hofe 4 Treppen rechts, oder Brühl 59 im Gewölbe.
Bestellungen nach Maß sowie Waschen und Repariren wird pünktlich und schnell ausgeführt.
Auch ganze Ausstattungen sowie einzelne Stücke in Wäsche werden zum Rufen angenommen bei
J. W. Lindner, Rührberger Straße 41, im Hofe 4 Treppen,
oder Brühl 59 im Gewölbe.

Corsets
für Kinder, à Stück von 6 % an, für Damen
à Stück von 12 1/2 % an bis zu den feinsten, in
gut fgender Façon und haltbaren Stoffen em-
pfehlen in großer Auswahl die Corset-Fabrik von
C. L. Georgi,
Markt 3 (Kochs Hof).
Bestellungen nach Maß oder Probe-Corset,
sowie Waschen und Repariren wird in kurzer Zeit
ausgeführt.

Corsets
Stahlfedern!
Corsetfedern!
für Kinder, à Stück von 6 % an, für Damen
à Stück von 12 1/2 % an bis zu den feinsten, in
gut fgender Façon und haltbaren Stoffen em-
pfehlen in großer Auswahl die Corset-Fabrik von
C. L. Georgi,
Markt 3 (Kochs Hof).
Bestellungen nach Maß oder Probe-Corset,
sowie Waschen und Repariren wird in kurzer Zeit
ausgeführt.

Selden - Cylinder - Hutfabrik
von
Lehmann & Brementhal.
Verkauf en gros: Peterssteinweg No. 50,
en détail: Neumarkt No. 19.

H. Backhaus.
Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
englischer und deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff-,
Stroh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. Mützen,
Cylinderhüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten,
Stiefel.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Die Hutfabrik von W. Leisching,
Schrotergäßchen Nr. 5,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Filz-, Seiden- und Stoffhüten zu den billigsten Preisen.
Das Neueste in
Cravattenfabrikant **Cravatten** im Durchgang No. 8
10. Markt. **F. Froberg.** **Kaufhalle.**

Die Cravattenfabrik von C. G. Froberg,
Nicolaisstrasse No. 2,
empfehlen sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Shlipseu u. Cravatten
in allen Façons der neuesten Construction zu billigsten Preisen.
Ergebenst **C. G. Froberg.**

Patentirte Steintapeten
zum Belegen der Fußböden, auch als Lambris auf feuchte Wände etc.
Einem geehrten Publicum zur Nachricht, dass ich von heute ab den alleinigen Verkauf der
Deutschbein'schen patentirten Steintapeten,
von deren Güte und Dauerhaftigkeit ich mich an verschiedenen öffentlichen als privaten Localitäten
überzeugte, übernommen habe.
Preis die 8 1/2 Meter 1 bis 2 Thaler.
Carl Winkelmann,
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik,
Petersstrasse 38 — schrägüber dem Hotel de Russie.

Die Schirmfabrik
A. Weinoldt,
Markt, Durchgang der Kaufhalle,
empfehlen ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme, Bezüge und
Reparaturen zu den billigsten Preisen.
Schirme! Schirme!
In der Schirmfabrik von **F. Harnisch,**
Nr. 7. Salzgäßchen Nr. 7,
sollen vor dem Pflanzfeste eine große Partie sehr schöner
moderner Sonnenschirme und Promeneurs zu den
billigsten Preisen verkauft werden.

Das Meubles-Magazin
von **H. Paul Böhr, Markt 2, neben Kochs Hof,**
empfehlen sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren zu billigen Preisen u. Garantie.

Täglich frisch **H. Tafelbutter**
in 1/2 und 1/4 A. Form,
kalte Kuchenschnitte, sowie feinen
Salat empfiehlt
Oscar Lüdecke,
Peterssteinweg Nr. 7.

Prima Schweizerkäse
delicaten Limburger, Holländer
deutscher Käse.
Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7.

Neue Matjes-Heringe
empfehlen
Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7.

Neue Matjes-Heringe
empf. **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen**
Thür. Preiselbeeren, per 1/2 1/2 %
per 1/2 2 % empf. billigst
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen

Kleine Schinken von Milchschweinen
empf. **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen**

Spargel täglich frisch
Trinkhalle
Hainstraße 25.

Worcheln, in bester Waare, sind wieder
gekommen Brühl 37, 1. Etage.

Pflaumenmus
verkaufe ich das 1/2 à 2 %, sehr schön, sowie
Sorten Backofn zum billigsten Preis, Sonn-
abend den 18. Mai auf dem Markt vis à vis
alten Waage. **Hann.**

Neue saure **Gurken** empf. billigst
20. Ritterstr. Gurken H. L. Oswald

Saure Gurken
à Schock 20 %, Pfeffergurken per Kaster
Kartoffeln, lange wie neue, à 1/2 1/2 %
Sauerkraut à 1/2 1 %, Worcheln u. Zuckerschne-
empf. billigst **C. F. Hoffmann, Neumarkt**

Die erste Sendung
neuer schott. Matjes-Heringe
empfehlen und empfehlen **Ferd. Sernau.**

Neue Matjes-Heringe,
schön, auch neue Liffahoner
Kartoffeln bei **Theodor Schwennicke**

Neue Matjes-Heringe,
Kleine Schinken von Milchschweinen, ohne Knochen
von 5 % an, Gothar u. Braunschweiger Cervelat-
wurst, ital. Brünellen, Katharinaepflaumen, Pap-
berren, Provenceroöl, Baderjochen, Wein-
empfehlen
Schuhmachergäßchen 10. **F. L. Böhr Kochs**

Neue Matjes-Heringe,
Liffah. Kartoffeln, russ. Zuckerschne,
Worcheln, hochrothe Apfelsinen, feinst
Prov. Öl, feinstes Cervelatwurst, in
alle Sorten seine Fleischwaare empfiehlt
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Kathar. Pflaumen, per 1/2 5 %, ital.
Brünellen, per 1/2 8 %, Preiselbeeren
per 1/2 2 %, schöne grüne Schnittbohnen
per 1/2 2 1/2 % empf. billigst
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Neue Matjes-Heringe
große geräucherte Epikurale,
geräucherten Lachs,
neue Oporto-Kartoffeln,
frische ital. Kürbchen,
Weiß. Apfelsinen und Citronen,
beste Gothar Cervelat- u. Trüffelwurst,
Kleine und große westphälische Schinken
empfehlen

Ernst Klessig, Hainstraße 3.
Fr. Helgoländ. Hummern,
Fr. Dorsch,
Schellfisch,
Seezungen,
neue Matjes-Heringe, neue Oporto-
Kartoffeln, junge Vierländer
Hühner, geräuch. Rhein-
Weserlachs, Kieler Sprötten
empfehlen

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.
Salzgäßchen Nr. 2.

Fischverkauf. Frisch angelommene Lachs,
Hale, Schlei, Forellen und Krebse
sowie auch frischen Lachs u. Sander empf. billigst
zu den Feiertagen **J. F. Dreyssig, H. L.**
Wobstmarkt 9, Marktag auf d. Markt d. S.



Verkäufe.
Bauplätze
in der Grenzstraße, welche sich zu einer
eignen. Zu erfragen im Convent bei **F. S.**

Blagwitz.
Eine Villa mit reizender und nicht zu ver-
der Aussicht nach Leipzig mit Stallung und
dem Garten ist für 24.000 % zu verkaufen. Bei
Selbstkäuf wollen Offerten unter E. Z. 144
bei **Herrn Haasenstein & Vogler**
gelangen lassen.

Die Filiale von Alex. Sachs,
Barfussgässchen 1,
 empfiehlt die größte Auswahl in eleganten
Sonnen- und Regenschirmen
 und stellt, wie bekannt, die billigsten Fabrikpreise.




Local-Veränderung.
 Das Dresdner Schuhlager von **Hermann Kötz**
 befindet sich jetzt
Nicolaistraße Nr. 44, Amtmanns Hof,
 vis à vis Stadt Hamburg.

Das Schuhwaaren-Lager Thomaskirchhof No. 1
 empfiehlt reichhaltiges Lager in Herren- und Damenstiefeln, namentlich große Auswahl in
 Knabenstiefeln für Knaben von 2 Jahren an, und macht zugleich auf die älteren Be-
 stände meines Lagers, doppelseitige Herrenstiefeln, aufmerksam, welche ich, um damit
 zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.
C. Wih. Sicker, Schuhmacher.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefel von Zeug mit Ledersohle,
 Wiener Herren-Stiefel von Leder mit und ohne Ledersohle,
 Wiener Herren-Stiefel von Leder mit und ohne Ledersohle,
 Wiener Herren-Stiefel von bestem Rindleder, einfach und dopp. Sohle,
 Wiener Herren-Stiefel von bestem Rindleder, wasserdicht,
 Wiener Herren-Stiefel von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
 Wiener Herren-Stiefel von bestem Wiener Leder, Ballstiefel,
 Wiener Herren-Stiefel, Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle geschraubt,
 Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Ziegen- u. Lammleder, mit Gummi u. Schnüren,
 Wiener Herren-Schuhe mit bestem Rindleder,
 Wiener Knaben-Stiefel und Stulpen,
 Wiener Damenstiefeln mit Elastique, Desen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,
 Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten,
 Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
 Reparaturen prompt und billig.

Das Schuhwaaren-Lager
von Heinig,
 nach Wiener Muster eigener Fabrik,
 empfiehlt reichhaltiges Lager in Herren- und Damen-
 Stiefeln
Nicolaistraße Nr. 11.




Erfurter Schuh-Lager
 von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeln u. Haus-
 schuhen für Damen u. Kinder sowohl in den eleganten als auch ein-
 facheren Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu Fabrik-
 preisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Wiener Herrenstiefeln
 in Kalbleder, Rindleder, Rindlack mit Doppelsohlen
 empfiehlt als sehr dauerhaft und preiswürdig
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Hoch feines gebackenes
Tafel-Obst
 zu billigsten Preisen bei
Katharinenstraße 2. J. G. Glitzner. Körnerstraße 18. 37. 37.
 Schatzstraße 49. Sternwartenstr. 37.

Moselwein zu Bowlen
 à Flasche von 5 Ngr. an exclusive Flasche.
 Täglich frisches Maitrank à Flasche 7 1/2 Ngr. excl.
 Echten Bordeaux-Rothwein à Dutzend von 3 Thlr. 12 Ngr. an excl.
 Pfälzer und Rheinweine à Dutzend von 3 Thlr. an excl.
 Champagner à Flasche von 25 Ngr. bis 2 Thlr. 1/2 Fl. von 15 Ngr. an.
 f. old Sherry à Dtd. 6, 7 u. 9 Thlr. excl. pro Flasche 17 1/2, 20, 25 Ngr. incl.
 f. alten Malaga à Dtd. 8 u. 11 Thlr. excl., pro Fl. 22 1/2 Ngr. u. 1 Thlr. incl.
 feinste Tokayer-Essenz, süß, à Dtd. 11 Thlr. excl., à Flasche 1 Thlr. incl.
 echten alten Cognac à Dtd. 10 u. 14 Thlr. excl., à Fl. 1 und 1 1/2 Thlr. incl.
 f. alten Madeira à Dtd. 11 u. 14 Thlr. excl., à Fl. 1 Thlr. u. 1 1/2 Thlr. incl.
 halte bestens empfohlen.
G. Gram, Ritterstrasse No. 4.,
 Eingang zur Weinstube: im Durchgange von Goethestr. 2 nach der Ritterstr. 4.

Für Touristen zum Pfingstfest
 empfehle in kleinen Flaschen für 5 Ngr.
 Limonaden-Essenzen in Ananas, Citrone und Apfelsine,
 Himbeer-Liqueure in 25 verschiedenen Sorten.
F. A. Kell, Schützenstraße Nr. 21.
 Soda-Wasser-Trinkhalle geöffnet von früh 7—10 Uhr Abends.

Extrafelnen Maitrank
 von frischem Waldmeister und feinstem Moselwein à Flasche 7 1/2 und 10 Ngr. empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Restauration z. Vereinsbrauerei
 und **Flaschenbier-Geschäft**
 empfiehlt
 f. Lagerbier 25 Flaschen für 1 Ngr.
 12 für 15 Ngr.
 f. Bayerisch Bier 20 Flaschen für 1 Ngr.
 10 für 15 Ngr.
 frei ins Haus.
 Bestellzettel liegen stets in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.
L. Siedmann.

! Heute Freitag Schlachttag!
 Dabei empf. früh 8 Uhr Wellfleisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweins-
 knochen, Pöfelfleisch, Würst- u. Schweinefett. **H. L. Oswald, Ritterstr. 20.**

Wein-Essig-Lager
 von **G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmanns Hof, Nicolaistr. Nr. 45,**
 empfiehlt feine von ihm geführten vorzüglichen Fabrikate, als:
 Burgunder-Essig à l'Estragon à Flasche 4 Ngr., Weinessig, säuerlich, à Flasche 1 1/2 Ngr.,
 Estragon-Essig, hart arom. à Flasche 3 Ngr., Weinessig, doppelt, à Flasche 1 Ngr.,
 Trauben-Früchte-Essig, edler, à Flasche 2 1/2 Ngr., Weinessig, einfach, à Flasche 1/2 Ngr.,
 Rheinwein-Essig, à Flasche 2 Ngr. und nach Mäße.
 Bei Entnahme von Gebinden billigste Preisnotirung.

Bauplätze
 an den Seitenstraßen der Plagwitzer Straße sind
 noch zu verkaufen durch
Ado. Sinkelisen & Weber.
Plagwitz.
 Ein kleiner Eckbauplatz, am Wasser gelegen, ist
 zu verkaufen. Offerten unter E. U. 140 befrä-
 gern die Herren **Haasenstein & Vogler**
 in Leipzig.
 Guts-Verkauf.
 Familienverhältnisse halber beabsichtige ich mein
 in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Gut bald-
 möglichst zu verkaufen. Eine Anzahlung von
 20—25,000 Ngr. würde genügen und wegen seiner
 Lage und Bequemlichkeit würde es sich für eine
 Leipziger Herrschaft eignen. Selbstläufer erfahren
 Näheres auf Adressen unter F. W. No. 112.
 durch die Expedition d. Bl., vom Bestger selbst.

Die grösste Villa
 in Plagwitz,
 Leipziger Straße gelegen, ist wegen
 halber Preiswerth zu verkaufen und
 Näheres Könnigsstraße 6 zu erfahren.

Ein Grundstück bei Leipzig mit Garten von
 6000 Q Ellen Areal, wovon ein Theil bebaut ist,
 soll wegen Wegzugs unter billigen Bedingungen
 verkauft werden; es eignet sich vorzüglich zu
 Fabrikanlage und ist am Fluss als Eckplatz vor-
 theilhaft gelegen. Alles Nähere unter K. 1000.
 durch die Expedition dieses Blattes.
 Ein in einer Kreisstadt Thüringens belegenes,
 in gutem Zustande befindliches geräumiges Haus
 mit Nebengebäuden und Garten, worin seit 50
 Jahren ein frequentes Material-, Manufaktur-
 und Kurzwaaren-Geschäft betrieben, ist wegen
 halber zu verkaufen. Das Waarenlager kann
 event. mit übernommen werden.
 Offerten befördert unter Chiffre F. Z. 150 die
 Annoncen-Expedition von **Haasenstein &
 Vogler in Halle a. S.**
 Ein Hausgrundstück mit Stallung für
 70 Pferde und dazu gehörigen Wagenremisen ist
 getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.
 Gef. Offerten wolle man unter F. A. 145.
 an die Herren **Haasenstein & Vogler**
 hier einsehen.

Theilungshalber
 ist sofort ein Haus zu verkaufen. Preis 13,500 Ngr.,
 Anzahlung 4500 Ngr. Peterssteinweg Nr. 5 beim
 Drechslermeister Spitzbarth.

Haus-Verkauf.
 2 in Herbst (Anhalt) auf der Breite gelegene
 Wohnhäuser Nr. 577, 578, in welchen seit Jahren
 Gastwirthschaft und Brauerei betrieben, mit Auf-
 sichts- großer Kellerei und den zur Brauerei ge-
 hörigen Utensilien, sollen Familien-Verhältnisse
 halber sofort verkauft werden. Näheres daselbst
 und Neuburg, Kohlgrabenstraße 48, 2 Treppen
 bei **Wucher**.
Schützenhaus-Abonn.-Billets
 sind einige täglich billig abzulassen bei
Hugo Kast, Bahngewölbe 11.

Zu verkaufen ist ein Reizingeschäft. Das
 Nähere Hauptstraße Nr. 12 bei Herrn Siephan.
Zwei Zithern,
 ganz neu, von Kaver Humbardt in München,
 sind billig zu verkaufen Neukirchhof 13, Tr. A. I.
 1 Sultarre, 1 Kante- und 1 Cylinder-Uhr,
 Stuhndeden, Möbel. Verkauf Gerberstr. 1, II.
 Billig zu verkaufen 1 Regulatour für 9 1/2 Ngr.,
 1 große achtsid. Spielboxe u. 1 Album mit
 Musik Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,
 nahe der Post.

Ein Regenmantel billig zu verkaufen
 Markt Nr. 10, 3. Etage Tr. B.
 Tuchmägen, auch braunsedene Steppmägen
 à 12 1/2 Ngr., Tuchstoffe à Elle 25—27 1/2 Ngr. bis
 1 Ngr. 5 Ngr. werden verkauft Magazingasse 7, I. Et.
Gardinen besser Qualität in neuen
 schönen Mustern werden billig
 verkauft Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Wiener Damenstiefeln
 à Paar 1 Ngr. 7 1/2 Ngr., auch für Mädchen
 von 8 Jahren an werden verkauft im
 Vorhandlungsgeschäft Petersteinweg 61, II.
 Elegante Sonnenschirme à 2 Ngr. sind zu
 verkaufen Magazingasse Nr. 7, I. Etage.

Federbetten, gebrauchte sowohl wie neue, in
 großer Auswahl, desgl. neue Bett-
 federn u. Daunen billig Nicolaistr. 31, 3. qu. 2 Tr.
 Restaurations-Möbel und die Haus-
 und Küchengeräthe sind in der Restauration der
 Centralhalle zu verkaufen.

1 Sopha 5 Ngr. fast, in ein Gartenhaus, versch.
 Tisch u. a. Möbel. Vert. Gerberstr. 1, II.
 1 Mahog. u. 1 Kirschb.-Kleiderschr., 1 Sopha,
 6 Rohleuhuhle, 6 and. Stühle, 1 Mah.-Spiegel,
 2 Lehnstühle und verschiedene andere Möbel ver-
 käuflich Gerberstraße 1/2, 2. Etage links.

1 Bücherschr., wale Mahog. und Nähtisch,
 Klappisch, gr. Pfeiler- u. ovale Spiegel, Bureauz,
 hohe Commode, A. Tisch, schöne Oefel, Kleider-
 halter, Strohmatt. Vert. Place de repos. Hofmann.
 Ein antiker Kleiderschrank, Eichen-
 holz, ist zu verkaufen. Kaufofferten werden durch
 die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**
 in Halle a. S. unter G. U. 707. erbeten.

Ein Sopha, 1 Koffer, Bruststücken, Waschtisch,
 1 Stufenleiter für Schaufenster passend verkauft
 billig Sternwartenstraße Nr. 38, Roth.

Billig zu verkaufen ist ein runder Tisch, 4 1/2 Ngr.,
 eine Decke mit Federmatrasse in Drill 5 Ngr.,
 Sopha 11 Ngr., Commode 6 1/2 Ngr., Kleiderschränke
 6 1/2 Ngr., Waschtisch 2 Ngr. 10 Ngr., sowie Schreib-
 und Kleidersekretaire in Mahagoni, Birne und
 Kirschbaum billig Nicolaistraße Nr. 12.

Commode, Sopha, Bettstellen, Matrassen,
 6 Salon-Sessel, 1 großer 2thüriger Schrank, 1
 Mahagoni-Bücherschrank, Wasch-, wale, 4edige
 Tisch, Schränke u. s. w. verkauft billig
 Windmühlenstraße 49, II. Bilke.
 Zu verkaufen ist billig ein altes Sopha
 Unterfildstraße Nr. 20, rechts 4. Etage.

Neue Rob. 2thür. Kleiderschränke sind zu verkaufen...



Ernst Schneldenbach, Tapezierer, Grimmstr. 31, Hof links.

Eine noch gut erhaltene Matraze, ein Contorkuhl mit Lehn...

Eine Wheeler & Wilson Nähmasch. ist billig zu verk.

Eine noch ziemlich neue Holzenbüchse ist zu verkaufen...

Eine Truhe, schön und groß, für Bade-Reisende...

Zu verkaufen ist 1 gr. eiserne Kochmaschine u. 1 Herdfeuer-Verrichtung...

Zu verkaufen ein Kinderwagen, Stühle, 2 Klageklühren...

Zu verkaufen sind billig 10 Stück versch. Schneidzeuge...

Regel und Kugeln, gut gehalten, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen...

Im Laurentius'schen Garten ist eine Partie überflüssiger...

Luff- und Grottensteine billig zu verkaufen.

Eine kleine Epheulaube, ein kupferner Waschtisch sind zu verkaufen...

Verkauf.

Gewächshaus- und Wischbesenfabrik habe ich noch zu verkaufen...

Holz-Verkauf.

30 Schock Stangen von 3 bis 13 cm. Stärke 500 St. Bauhölzer...

40 Schock Breter sind billig zu verkaufen...

Kutschwagen. 2 Halbverdecke in gutem Zustande...

Zwei starke Arbeitspferde verkaufen Franz Schneider & Co.

Pferde-Verkauf. Wegen Geschäftsaufgabe...

130 Stück fette engl. Halbblutlammern...

Ein junger Ziegenbock, 10 Wochen alt...

Zu verkaufen sind 2 hübsche junge Hunde...

Junge Hühner, 2 Monate und 1 Jahr alt...

Aviso!!!

Sieben sind angekommen „echt russische Cyproffer“...

Franz Wanek, Vogelhändler aus Prag.

Kaufsuche. In Gohlis oder Custritz wird ein Hausgrundstück...

Ein Haus, innere Stadt, von 6-10.000 fl wird zu kaufen gesucht...

Kaufsuche.

Ein Gohlis oder Custritz wird ein Hausgrundstück mit Garten...

Ein Haus, innere Stadt, von 6-10.000 fl wird zu kaufen gesucht...

Ein Haus, innere Stadt, von 6-10.000 fl wird zu kaufen gesucht...

Ein Haus, innere Stadt, von 6-10.000 fl wird zu kaufen gesucht...

Pfandleih- und Vorschuss-Geschäft Burgstraße Nr. 11 parterre, Weißer Adler.

zahl für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibhausschuhe, Möbel und andere comvante Artikel die höchsten Preise unter Vorbehalt des Rückkaufs.

Zu kaufen gesucht wird in der westlichen Vorstadt ein Bauplatz.

Ein Stückgel aus anerkannt guter Fabrik, wenig gebraucht...

Zu kaufen gesucht wird ein juristisch gebildeter Herr für das Comptoir...

Ein juristischer Mitarbeiter wird für eine größere advocatorische Expedition gesucht.

Der Besitzer von 26 Freischürfen im Dux-Bilin-Bräuer Kohlenbrennen...

mit 5000 bis 10.000 fl Einlage. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre D. T. 82 an Haasenstein & Vogler...

Zum Betriebe eines sehr comvanten Axtfelds werden Agenten...

Best. Offerten unter Chiffre K. R. 878. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler...

Für ein Commissions- u. Exportgeschäft wird ein durchaus routinirter und gewandter Correspondent...

Best. Offerten unter Chiffre K. R. 878. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler...

Ein mit der französischen Correspondenz vollkommen vertrauter Kaufmann...

Ein tüchtiger Cothorist wird per 1. oder 15. Juni gesucht.

Ein gut empfohlener Reisender, gewandter Verkäufer, wird für eine Berliner Aetherische Del-Fabrik...

unter günstiger Bedingung sofort oder z. 1. Juli für Süddeutschland, Rheingebiet und Westfalen gesucht.

Ein gewandter Reisender, der die Colonialhändler in Bayern und Thüringen genau kennt...

genau kennt, wird für ein Berliner Haus bei gutem Gehalt zum 1. Juli e. gesucht.

finden dauernde und angenehme Stellung bei Hermann Beyer in Langensalza.

Für eine Rotendruckerei in Berlin werden tüchtige Stein- und Kupferdrucker zum 1. Juli a. c. gesucht.

ersten Ranges finden sich angenehme und dauernde Stellung.

Steindrucker-Gesuch. Eine lithographische Anstalt in Söbmen sucht zum sofortigen Antritt einen in Kreide- und Farbendruck bewanderten Steindrucker.

Gesucht wird ein Buchbindergehülfe, guter Arbeiter, der auch an der Bergoldpresse bewandert ist.

Ein Barbiergehülfe, nicht zu jung, welcher in einem erstera Friseurgeschäft dauernde Stelle haben kann...

20 anständige Lohnkellner gesucht, pr. Tag 2 fl. Zu melden in Carl's Restauration...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Gesucht: 2 Köche (50 fl), 4 Oberk., 4 Zimmerk., 8 Rest-Kellner...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Gesucht werden Reubelpolirer bei Hornhelm & Goriach, Reubel-Wagen, Peterstraße 19...

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, der nur ein solcher, findet dauernde gute Stellung...

Eine kleine Familienwohnung mit 2 Stuben, 1 Kammer und Küche in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird zu mieten gesucht.

Gesucht wird für Michaelis von punctl. Mietzahlern eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer etc.

Gesucht wird von einer punctlich zahlenden Familie zum 1. Juli ein Logis im Preise von 80-100 in einer der Vorstädte Leipzigs.

Rechtliche Leute suchen bis Johannis eine kleine Wohnung, sie würden auch gern den Hausmannsposten mit übernehmen.

Ein unmeubl. freundl. Etage in der Nähe der Grimma'schen Straße wird zum 1. Juli zu mieten gesucht.

Logis-Gesuch. Ein Garçon wünscht bei anständigen Leuten ein Logis sofort zu beziehen.

Ein Garçonlogis, 1 Wohn-, 2 Schlafzimmer, wird zum 1. Juni zu mieten gesucht.

Pension. Ein oder zwei Schüler finden vortheilhafte und billige Pension.

Einige Pensionaire, womöglich Kaufleute, finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie.

Vermietungen. Ein schönes, mit elegantem Vorbau versehenes Gewölbe in sehr frequenter Straße der innern Stadt ist zu 500 Thlr. vom 1. Juni an zu vermieten.

Vermietung. In dem Hause Brühl Nr. 75 ist ein neu eingerichtetes Geschäftlocal, bestehend aus Niederlage, Comptoir und Boden, auf das ganze Jahr sofort zu vermieten.

Ein Hausstand am Markt ist zu vermieten.

Bor dem Windmühlenthor 7. !Schienengaloise-Verbindung!

Zu vermieten ist ein geräumiger massiver Lagerkeller mit Pferdestall, Heuboden und Kuchenschrank.

Auch Wohnkellern, die sich Pferdeställe bauen wollen, werden beliebige Parzellen mietweise abgegeben.

Arbeitsraum mit Dampfkraft ist sofort zu vermieten.

Zu vermieten ein Stall zu 4 Pferden mit Remise.

Ein Sommerwohnung in Gohlis, 2 geräumige Stuben, 3 Kammern, Küche und Gartengerath.

Ein elegant eingerichtete 1. Etage mit Keller und Salon 650.

Ein geräumige 1. Etage mit Salon, 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Garten und and. Zubehör.

Ein schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, 220.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist von Michaelis ab zu vermieten.

Grimma'sche Straße Nr. 38

ist die dritte Etage vom 1. October dieses Jahres ab zu vermieten durch

Advocat Conrad Hoffmann, Rathbarnstraße Nr. 27, II.

Ein feines Garçonlogis, meublirt oder unmeublirt, zwei Fensterige Zimmer, Petersstraße zu vermieten.

Garçonlogis. Verhältniß. ist per 1. Juni ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet sowie ein daranstoßendes Zimmer an 1 oder 2 Solide Herren zu vermieten.

Garçon-Logis in herrlicher Lage, sein meublirt, den 1. Juni pro Monat 8 Thlr. zu vermieten.

Garçonlogis, meubl., p. 1. Juni zu bez., ist zu vermieten Schützengäßchen 6, I. r.

Garçonlogis mit Schlafz., meublirt, Aussicht nach dem Rosenthal, zum 1. Juni zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, 1. Etage, ist Partstraße Nr. 4 zum 1. Juni zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meubl. Etage mit Kammer Grimma'sche Straße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage nebst Schlafkammer an einen oder zwei junge Solide Herren Weststraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist sof. oder 1. Juni eine gut meubl. Etage mit Cabinet Lang. Str. 2, III. r.

Zu vermieten ist sof. 1 Etage m. Stuben- und Hauschlüssel Peterssteinweg 11, Hof I. I.

Zu vermieten ist an einen Herrn zum 1. Juni eine Fensterige meublirte Etage nebst Cabinet mit Bett und Bedienung pr. Monat 4 Thlr. Brühl 65, Schwabe's Hof, Tr. E. 2. Et.

Ein meubl. Etage und Schlafkammer sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Etage mit Alkoven ist 1. Juni oder früher zu vermieten Ranft. Steinw. 5 Hof. I.

Ein sehr fein meublirte Etage nebst Schlafcabinet ist per 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternw. 15, 2 Tr. r.

Ein gut meubl. gr. Zimmer mit Schlafz. (inver. St.) ist an 2 oder 3 Herren zu verm. Ritterstr. 46, II.

Ein freundlich meublirtes Zimmer n. Schlafzimmer mit zwei feinen Wappstein ist mit Saal- und Hofz. zu vermieten Neumarkt 35, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Etage an einen soliden Herrn und zum 1. Juni zu beziehen Sternwartenstraße 18, 4. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Etage. Zu erfragen Gerberstraße 31, vornheraus parterre.

Zu vermieten ist p. 1. Juni eine freundl. gut meubl. Etage an einen Herrn; zu erfragen von 12 Uhr an Frankfurter Straße 31, 1 Tr. I.

Zu vermieten ist vom 1. Juni ab ein fein meublirtes Zimmer für einen Herrn Große Windmühlentstr. 31, 3. Et. vj.

Zu vermieten ist eine große meubl. Etage zum 1. Juni und eine billige Schlafkammer sofort Gustav-Adolf-Str. 19b part. Ecke der Waldstr.

Zu vermieten ist eine Fenster. Etage an einen punctl. Herrn Reuschsöhnefeld, Eisenbahnstr. 9, 1 Tr.

Ein freundl. Stübchen, mit oder ohne Meubles, Saal- und Hauschlüssel, separat, an einen Herrn oder Dame zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, zweite Straße, vorletztes Haus, part. links.

Auf der Gattersburg in Grimma sind noch meublirte und unmeublirte Zimmer zu vermieten im Privathaus daselbst beim Besitzer Knauth.

Nächsten 1. Juni sind 2 gut meubl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Turnerstraße Nr. 16, part. rechts.

Ein freundlich meublirte Etage mit 2 Betten ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18, 4 Treppen I.

Ein Fensterig. meubl. Zimmer in 2. Etage vornheraus ist für 4 monatl. zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres daselbst Weststraße Nr. 32, 2. Etage bei Schöne.

Ein freundlich meublirte Etage ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4. Etage.

Billich zu vermieten ein fein meubl. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Saal- u. Hauschl., an 1 Herrn von der Handl. Rl. Fleischerg. 21, III.

Ein einfach meublirte Etage mit gutem Bett ist zu vermieten Waldstraße Nr. 4 parterre.

Ein meublirtes Stübchen ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten Petersstr. 20, 1. Hof 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafkammer mit Hauschl. und Wittigstisch für Herren Centralstraße Nr. 3, 4 Tr.

Zu einem fr. meubl. Zimmer mit zwei guten Betten wird eine solide Theilnehmerin gesucht, die ihre Beschäft. a. d. Hause hat, Kohlgstr. 35 Hof. v.

Für Herren Studenten ist ein schönes Kneiplocal disponibel Stadt Wien, Petersstraße 20.

Auf meiner neurestaurirten Regalbahn sind zwei Abende in der Woche frei Gr. Windmühlentstr. 7.

L. Werner. Heute Stunde. Parkschlösschen. Heute 8 Uhr.

Vorläufige Anzeige. Vettors' Garten im neubauten Gartensalon Sonntag den 1. Pfingstfeiertag

Abschiedsconcert und Vorstellung der Gesellschaft Rostock, Wühle, Weiss und Zehrfeld, sowie der Damen Frau Wühle, Frau Sophie und Flora Wühler.

Limbacher Bier-Tunnel. Concert und Vorstellung der neu engagirten Gesellschaft unter Leitung des Herrn Rostock, 6 Herren, 3 Damen.

24 Barthel's Restauration, Burgstrasse 24. Täglich Concert und Vorstellung der Gesellschaft des Herrn J. Koch.

Merz's Restauration, Poststrasse 10. Heute große humoristisch-musikalische Vorstellung der fieseln Capelle des Herrn Müller und Gesangscomité Herrn Kaitenborn.

Theater-Terrasse. Heute Freitag Abend Concert vom Musikchor des Herrn H. Conrad (Hornmusik).

Gasthof Böhlitz-Ehrenberg. Zum 2. Pfingstfeiertag Ballmusik, wozu ergebenst einladet Fr. Schade.

Mühle zu Lindhardt. Zum 1. Pfingstfeiertag Nachmittag zum Concert, sowie zu Kleinflugeln zum Stern- und Scheibenschießen ladet ergebenst ein C. Wüstner.

Knauthain, Gasthof an der Mühle. Den ersten Feiertag grosses Concert vom Musikchor des Herrn Directors Kleins.

Terrasse in Klein-Zschocher. Sonntag den 1. Feiertag von früh 1/2 Uhr an grosses Früh-Concert.

Kleiner Kuchengarten. NB. Den 1. Pfingstfeiertag früh 6 Uhr crates Concert.

Schleussig im Park. Den 2. Pfingstfeiertag Einweihung des neuen neubauten Tanz-Salons.

Göhren. Zu dieser Landpartie und zu feiner Küche und Keller ladet hiermit ergebenst ein Jul. Kröber.

Lützschena

empfiehlt keine Localitäten, so wie den kleinen Waldweg über die große Eiche, welcher genau Tafeln bezeichnet ist, hiermit bestens.

Leisnig's Besucher werden auf das Restaurant zur Erholung Bahnhofstraße, aufmerksam gemacht, wo bestes Köchchen gutes Bier, Wein, Maitran, Delicatessen, kalte Speisen etc. zu haben sind.

Vanille und Apfelsinen in bekannter Güte à Port. 1 1/2 5 empfindl. L. Tillebold, Hainstraße Nr. 25.

Dunkelbergs Restauration. Allen Besuchern Raumburgs und Umgebung erlaube ich mir meine auf der Höhe des Spießberges dem Bahnhof gegenüber liegende Restauration mit großem Saal und prachtvoller Ausstattung auf das Saal- und Unstruthal ganz ergebenst zu empfehlen.

Echt Turtle-Suppe und Turtle-Steaks heute Abend. Mittagsstisch 1/2 Port. 7/8 1/2 22 1/2 5 1/2.

Stadt Wien, Petersstraße 20. Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Eduard Brauer.

Burgstraße 27, Weißbier-Saal. Heute Mittag und Abend Schweinsknackchen mit Klößen empfiehl. C. Gränitzgen.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehl. Schweinsknackchen mit Klößen W. Hahn.

Restaurant zu den 3 Königen. Heute Mittag und Abend sauren Rindbraten mit Klößen. Bier ff. Moritz Carl.

Vettors' Garten, Peterssteinweg 56, empfiehl. heute Abend Hirslet.

Morgen Abend Schweinsknackchen. Früh 1/2 9 Uhr warmen Spedtsuchen in der Kette von August Kaiser, Grimma'sche Str. Nr. 11.

Sonntag den 19. Mai

Eröffnung von E. Geupel-White's Thiergarten,

verbunden mit

Restauration und Café in Connewitz.

Der Thiergarten bietet dem Besucher die Beschäftigung einer vollständigen Gähner-, Tauben-, kleinen überseeischen Vögel- und Hundezucht, zur Belustigung der Kinder ein großes Affenhaus, zur Belehrung für Alt und Jung eine Collection von verschiedenen kleinen Raubthieren, auf vielseitigen Wunsch den ersten Feiertag (länger nicht, da ihm seine Rundreise durch Deutschland am zweiten Feiertag antritt) Ausstellung des lebenden Chimpanzen.

Der Thiergarten wird fortwährend neue Thiere, wie kein anderer in Deutschland, aufweisen können durch seinen ausgedehnten Handel.

Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Kinder 1 Mgr.

Abonnementbillets für Sommer 1872 à Person 1 Mgr., für Familien 3 Mgr. zu haben im Garten und im Gewölbe der Zoologischen Handlung von E. Geupel-White, Leipzig, am Petersthor.



Ergebenste Anzeige.

Unter heutigem Tage habe ich die Restauration von Frau verw. Jummel, Peterstraße Nr. 22, übernommen und erlaube mir das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, sowie zu recht zahlreichem Besuch einzuladen.

Für guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisefarte, echt Bayerisch, Lagerbier von Ribed & Co. und sonstige Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Hugo Tharandt.

Restauration zum Dampfschiff, Plagwitz.



Hiermit erlaube mir dem geehrten Publicum meine Restauration mit Garten und freundliche eingerichteten Salons bestens zu empfehlen.

L. Zscherneck.

Zöbiger.

Zu bevorstehender Sommersaison erlaube ich mir meine Localitäten nebst großem schönem Garten und Schließhänden dem verehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Carl Knabe.

Naumburg a. d. Saale, Rathskeller,

inmitten der Stadt nahe am Markt gelegen, hält allen Besuchern Naumburgs seine Localitäten hiermit bestens empfohlen.

Hermann Hillig.

Restauration zur Champagner-Fabrik

in Freiburg a. Unstrut, früher "Dikert's Weinberg"

empfiehlt Touristen und Gesellschaften für die Sommer-Saison aufs beste neu eingerichtete Restaurations-Localitäten und Gartenanlagen als angenehmen Aufenthalt.

A. Kleinschmidt, Besitzer.

Leisnig Restaurant zur Terrassa

Dieses Etablissement haben wir am 6. d. M. pachtweise übernommen und empfehlen den hierher gereisten Fremden wie Hiesigen unsere auf das Elegante hergerichteten Localitäten unter der Versicherung allen soliden Anforderungen zu genügen und den uns Besuchenden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Mit einer reichhaltigen Speisefarte, verschiedenen billigen und besseren Weinen, feinem echt Bayerisch, Lager- und einfachen Bieren halten wir unsere Localitäten Ihnen hiermit bestens empfohlen, und zeichnen mit Achtung ergebenst

H. Stein & E. Trobe, früher Weinstellner, Hotel zum Kronprinz in Halle a. d. S.

Schützenhaus Grimma.

Zur bevorstehenden Sommer-Saison empfehle ich dem geehrten Publicum, welches Grimma besucht, mein reizend gelegenes Etablissement zur geneigten Beachtung.

NB. Diners und Soupers werden auf kurz vorher gemachte Bestellung prompt und vorzüglich ausgeführt. à la carte zu jeder Tageszeit.

Rathskeller zu Grimma.

Für die diesjährige Saison gestatte ich mir meine auf das Freundlichste neu hergerichteten Restaurationslocalitäten einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen und versichere, daß ich jederzeit bemüht sein werde, durch feine Speisen, gute u. billige Weine, vorzügliches Bier und prompte Bedienung die volle Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben.

Eduard Krostitz.

Heute Schweinsknochen u. Klöße. Goldne Laute. A. Thleck. Frdr. Slockerts Restauration, Brühl 34, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à Couvert 5 M.

Zum Eichbaum, Neukirchhof No. 11, empfiehlt Ribed'sches Lagerbier à Glas 13 S., à Flasche 15 S., sowie W. Bayer. Bier à Glas 2 M.

Schützenhaus.

Heute S. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Alpenglühn mit neuen Effecten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Mgr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 Mgr., jede Dame 1 Mgr., sind an der Casse, sowie bei Herrn J. B. Hansen am Markt, und in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben. Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Bekanntmachung.

Am 19. d. M., den ersten Pfingstfesttag, eröffnen wir unsere Restaurations-Räume und Park-Anlagen.

Hierbei gestatten wir uns die ergebene Anzeige, daß wir Herrn Rudolf Dannenberg von Aufsicht unseres Bieres übertragen haben.

Saal-Schloss-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft. Direction.

Begnugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft Siebichenstein, erlaube ich mir das geehrte Publicum um recht zahlreichem Besuch der schön eingerichteten Localitäten und des herrlichen Parks mit prachtvoller Aussicht ganz ergebenst zu bitten.

Gern verbinde ich hierbei die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch vorzüglichste Speisen und Getränke den Wünschen der mich besuchenden Gäste zu entsprechen.

R. Dannenberg.

Grosses Concert

zum 1. und 2. Pfingstfeiertage

in dem Parke der Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft zu Siebichenstein.

Anfang früh 6 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Entrée à Person für Herren 1 1/2 Mgr., für Damen 1 Mgr.

W. Halle, Musikdirector.

Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berge.

Den 1. Pfingstfeiertag

Grosses Concert von dem Trompeterchor des II. Ulanen-Reg. Nr. 18, unter Leitung des Herrn Stadtmusikers A. Söhner.

Program.

- I. Theil. 1) Erinnerung an St. Quentin, Marsch von A. Söhner. 2) Ouverture z. Op. „Oberon“ von E. W. von Weber. 3) Die beiden Alpenjäger, Variation für zwei Flügelhörner von Raduschka. 4) Theresen-Walzer von Strauß.

II. Theil.

- 5) Ouverture z. Op. „Wilhelm Tell“ von Rossini. 6) Divertissement-Solo für Bariton von Supplé. 7) Wein-Ostfriesen, Polka von F. Hebe. 8) Potpourri aus „Faust und Margarethe“ von Gounod.

III. Theil.

- 9) Ouverture z. Op. „Rienzi“ von R. Wagner. 10) Die Post, Lied für Trompeten von Schäfer. 11) Präludium und Chor a. d. Op. „Sivaramo“ von Mercadante. 12) Arioso-Polka von Paganini.

Anfang 1/4 Uhr Nachmittags. Woju ergebenst einladet

Ernst Sonntag.

Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berge.

Montag den 2. Pfingstfeiertag

Grosses Militair-Extra-Concert

von dem Gantwiesenerchor des Königl. 7. Infanterie-Regiments Nr. 106, unter Leitung des Herrn Musikdirector Wilh. Bernsd.

(Orchester 40 Mann.)

Anfang 1/4 Uhr Nachmittags. Woju ergebenst einladet

Ernst Sonntag.

Echt Bayerisch

aus Erlangen,
H. Porter und
Lagerbier
empfiehlt
Friedr. Genthner,
B. Schlossgasse 3.

Bockbier v. Riebeck & Comp.
ganz vorzüglicher Qualität,
Stangenspargel extraktart
empfehle
F. L. Stephan, Universitätsstraße 2.

Heute Mittag u. Abend Allerlei mit Cotelettes empf. F. Moreau, Kupferg. 10.
Heute Abend „Thür. Topfbraten“ mit Klößen.
Restauration von Robert Götte, Nicolaisstraße 51.

Kleine Funkenburg.
Lagerbier und Bayerisches auf Eis sehr schön. Zwei Carambolage-Billard.
Müller's Restaurant, Burgstraße Nr. 8.
Echt Bayer. Bier aus Nürnberg sehr vorzüglich und frisch und ff. Lagerbier. Kegelsbahn
und Billard. NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Zill's Tunnel.
Heute Speckfischen.
Dresdner Reisetwitzer Bier ff.
Schillerschlösschen in Gohlis.
Täglich reichhaltige Speisearte, guten Kaffees und Kuchen, ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier.
C. Müller.

Verloren wurde am 16. d. von der Handlung
schule bis Promenade eine goldene Cylinder-Uhr
(eingetrag. Fabrik-Firma A. Krause à Chaux de
Fonds) mit kurzer Stahlkette. Der Finder wird
g. dieselbe g. D. u. Del. abg. Parstr. 6, 1. Et.

Verloren wurde eine Brieftasche, enthielt einen
Rechnungschein u. Taufzeugnis. Gegen Dank ab-
zugeben Petersstraße 24. Frau v. Brandau.

Dienbuch von Amalie Deike ist verl. ge-
gangen; um Abgabe geb. in Stadt Köln, Brühl.

Verloren d. 9. d. R. eine Silberplattirte
Bogenkapsel, gez. E. Lindner 941. Halle a/S.,
von Reudnitz bis Großschlocher. Der ehrliche
Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung ab-
zugeben Reudnitz, Feldgasse Nr. 18.

Am Sonntag den 12. d. R. kam einem
Freunden Herrn in meinem Restaurations-Local
ein Bogenstock abhanden. Dieser ist wieder-
erlangt worden und kann vom Eigentümer bei
mir in Empfang genommen werden.
Edward Kroßig,
Rathhelferwirth zu Grimma.

Verkauft ein kleines Wildpiel, Steuer-
zeichen 1724. Hg. Pfaffenb. Str. 24, Hof III. I.

Verkauft am Mittwoch Abend ein kleiner
brauner Hund, auf den Namen „Bosco“
während. Gegen Belohnung abzugeben Ober-
schöne Gohlis beim Kellerer.

Verkauft sind zwei große schwarze Hunde,
der eine m. weißer Brust u. weißen Pfoten. Ab-
zugeben gegen Infectionsgebühren u. Futterkosten
beim Quackbier Carl Hoffmann in Lindenau.

Verkauft eine Lachtaube. Gegen Be-
lohnung abzugeben Bayerische Straße 9 c part.

Verkauft ist am Dienstag ein Lachtauber.
Gegen Belohn. abzug. Rind. Str. 49, Klempner.

Einkauf der Anzeige „Geistliche Gesuch“
H. W. 1000 wolle sich Bescheid in der Redaktion
dieses Blattes holen.

Die angekündigte Beleidigung gegen Wil-
helmine Ziesche nehme ich als unwahr hier-
mit zurück.
Dresd., den 12. Mai 1872.
Christiane Stollberg.

Den Actionairen der Saal-Schloß-Actien-Bier-
brauerei in Giebichenstein bei Halle a/S.
die erfreuliche Nachricht, daß zu Pfingsten das
erste selbstgebrannte Bier in Angriff genommen
werden soll. Den herzlichsten Gruß kann man
sich bereiten, wenn man mit Weiß und Rind in
dem herrlichen Parke, im Schatten blühender
Sträucher und Bäume zubringt, dem reizenden
Gesange der vielen Nachtigallen lauscht und schließ-
lich im Freien oder in den fein eingerichteten
Localitäten an guter Speise und ausgezeichnetem
Biere sich erquickt. Deshalb kommt und über-
zeugt Euch Alle persönlich von der günstigen Lage
der Dinge daselbst.
W.

Gestatten Sie mir eine Zusammenkunft, dann
können vielleicht alle Zweifel gelöst werden.

Philologen-Versammlung.
Wir ersuchen diejenigen Herren, welche sich an der Versammlung deutscher Philologen und
Schulmänner während der Pfingstwoche betheiligen wollen, ihre Meldungen bis Freitag den 17. Mai
in der Buchhandlung von H. G. Teubner machen und den Betrag (1 1/2 Thlr.) daselbst zahlen
zu lassen. Berechtigt zur Theilnahme ist jeder Philologe und Schulmann, welcher durch bestandene
Prüfungen, durch ein öffentliches Amt oder durch literarische Leistungen dem Vereine die nöthige
Gewähr giebt; über die Aufnahme anderer Freunde der Wissenschaft entscheidet das Präsidium. Die
Herren Studirenden, welche als Mitglieder der Seminararien die Theilnahme gewünscht haben, werden
ersucht, gleichfalls in der Teubner'schen Buchhandlung die Mitgliedskarten abzuholen.
Leipzig, 14. Mai 1872.
Das Präsidium.
G. Curtius. F. A. Eckstein.

Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.
OSSIAN. Heute pünktlich 7 Uhr im Hôtel de Pologne letzte Probe zum nächsten
Concert und Ausgabe der Fahrkarten

Anfrage!
Sollen die Bewohner der Bülowstraße statt
Kaffees bloß Vereinsbier trinken, indem wir um
unsern Brunnen gekommen sind?

Achtung.
Wünschenswerth wäre es, wenn die Leipziger
Omnibus-Gesellschaft zu den bevorstehenden Pfingst-
feiertagen mit nach Thelma fahren würden.

Wieder Leipziger,
die Thelma sehr gern besuchen.
* Das Directorium der Leipziger Pferde-Eisen-
bahn würde sich ein wahres Verdienst erwerben,
wenn es auch für die, von den nächstliegenden
Dörfern jeden Tag in Leipzig die Schule be-
suchenden Kinder, ein Abonnement einrichtete,
vielleicht gleichfalls eine Art von Bäckern mit
60 Büllet, für den Preis von 1 Thlr.

T. P. H 56
liegt ein Brief zur Abholung auf der bestimmten
Post.
B. H.

Antwort. Ich erkenne in Dir den warmen
Freund, der mir sein Herz öffnete — ich habe
einen — — die Blumen im Walde.
Wo man es direct so leicht haben könnte, bleibt
es anonym von Anfang bis zum Ende.
Dies meine letzten Worte.

Was mir auch befehlen sei: ich nehme es hin.
Treu zur Dir auf ewig, wenn ich auch schwelgen
will. Recht gute Feiertage.

**Das Sommertheater in Plagwitz zum
Felsenkeller, neu und elegant ange-
rattet, wird am 19. Mai a. e. vom
Theaterdirector Hrn. F. W. Hennecke
eröffnet. Die Braueri-Besitzer Gebr.
Naumann, sowie der Theaterbesitzer
Herr Horitz haben in constantester
Weise Grundstück und Theater revo-
viren lassen! — Director Hennecke
hat ein tüchtiges Personal, die Requi-
sition verspricht einen vorzüglichen
Stoff, also Glück auf!!!**

**Billetenre, Zettelträger mögen sich
am 17. Mai Nachmittags 3—4 Uhr
beim Theater-Agent E. Wehrmann,
Sobe Straße Nr. 17, melden.**
(Eingefandt.)
Wir können nicht unterlassen das geehrte Pu-
blicum auf die **Aut., Gandschub- und
Rügensfabrik** des Herrn **Gust. Müller**
in **Reudnitz**, Seitenstraße 10, aufmerksam zu
machen, in der man nicht nur sehr reiche Aus-
wahl und gute Waare vorfindet, sondern auch zu
mindestens 25 % billigeren Preisen als im benach-
barten Leipzig kauft. — Wir bezahlten einen
selbsten Laffelhut auf Fischlein (neueste Façon)
und saunten über den enorm billigen Preis von
1 20 %, fanden auch bei all den übrigen
Artikeln wirklich billige Preise gestellt. O. A. Z.
M. Weltner's Königs-Parica, un-
verfälscht erzeugt an der Pflanzstätte Szegedin
in Ungarn, kann als äußerst schmackhaft, die
Gesundheit und insbesondere die Verdauung be-
förderndes **Gewürz** empfohlen werden (4 Pack
8 2) bei **Otto Meissner**, Nicolaisstr. 52.

Aufruf.

In den Kreisen der hiesigen Universität wird für das der **Strasburger Hochschule** bestimmte **Bismarck-Stipendium** gesammelt. Wie aber die
Neugründung dieser Hochschule für eine gemeinsame Angelegenheit unserer Nation galt,
an der wir alle Theil genommen mit Gedanken der Hoffnung, so wollen wir auch
mit vereinten Kräften wirken für die Erfüllung solcher Hoffnung, für das fröhliche
Gedeihen der jungen nationalen Pflanzung. Leipzig, stolz auf die Blüthe seiner
eigenen Universität, wird vor anderen bereit sein die Pflege deutscher Wissenschaft
überhaupt zu fördern; hier, wo im Centrum des Buchhandels inniger als irgend
sonst die materiellen Interessen mit den geistigen verbunden leben, werden die einen
den anderen niemals ihre mächtige Handreichung versagen. In diesem Sinne bitten
wir unsere Mitbürger um **Beiträge für das Bismarck-Stipendium**,
zu deren Annahme sowohl die Mitglieder des unterzeichneten Comités, als auch die
am Schluß angeführten Sammelstellen jeder Zeit bereit sind.

Das Comité für das Bismarck-Stipendium.
Vizebürgermeister Dr. E. Stephan, Vorsitzender. **Gustav Plaut**, Cassirer.
Dr. Alfred Dove. Dr. Dreydorff, Pastor. **A. F. Dürbig**, Carl
Geibel jun. Dr. Gensel. **Paul Gerischer**. **Carl Graubner**.
Dr. S. Hirzel. Dr. Howard, Pf. **Wilh. Schmidt**. **J. Schunck**.
O. Staudinger. **Adv. Wachsmuth**.

Sammelstellen:
Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. | **Hammer & Schmidt.**
P. Del Vecchio. | **Expedition d. Leipz. Tageblatt.**

Aufruf an alle Freunde der arbeitenden Classen, das neu- gegründete „Arbeiterinnen-Dabeim“ betreffend.

Ein Verein von hiesigen Frauen hat es sich bekanntlich zur Aufgabe gestellt, für alleinstehende
Arbeiterinnen, zunächst **Näh- und Fabrikmädchen**, die ihr Obdach bei fremden Leuten suchen
müssen und dies oft nur unter den traurigsten Verhältnissen finden, ein gemüthliches „Dabeim“
zu gründen, das nach den Regeln deutscher Ordnung und christlicher Sitte geführt würde. Da es
sprechende Entschädigung seitens der aufgenommenen Mädchen soll nur noch sehr billigen Sätzen gestellt
werden, um denselben durch diese Vortheile die Aufnahme in das „Dabeim“ um so wünschens-
werther zu machen, und Sache unseres Vereins wäre es sonach, den sich ergebenden finanziellen
Ausfall durch Sammlung milder Beiträge zu decken zu suchen.
Wenn wir nun auch zu diesem Zwecke infolge unserer öffentlichen „Bitte um Liebesgaben“ bis
jetzt die sehr dankenswerthe Summe von gegen 900 Thalern zusammen bekommen haben, so ist die-
selbe doch noch nicht beträchtlich genug, um die vor kurzem erfolgte Eröffnung unseres „Dabeim“
(Braustraße Nr. 7) nicht ohne das zuversichtlichste Vertrauen auf eine gesteigerte öffentliche Theil-
nahme für unser gemeinnütziges Unternehmen haben begehren zu können.
Wir müssen uns also gestatten, für unser „Arbeiterinnen-Dabeim“, das gleichfalls ein
wenn auch nur sehr bescheiden Theil zur Lösung der schweren sozialen Frage beitragen soll, hienun-
den verstärkten Aufruf an immer weitere Kreise zu erlassen und alle, die ein Herz für die Leiden
und Freuden unseres Volkes haben, aufs inständigste um milde Beistandern für die gedrückte Er-
haltung dieser Anstalt zu bitten.
Und damit sei dieser Aufruf Gott befohlen, der auch die kleinste Gabe aus freudigem Herzen
nicht unergötzen lassen wird!
Leipzig, den 16. Mai 1872.

Das Comité:
Frau O. De Lagre, geb. Küstner. | **Frau A. Voigt**, geb. Habbe.
Frau Lina Krauss, geb. Rudolph, | **Ad. Gräfin Poninska**, geb. Gräfin
Cassirerin. | zu Dohna.

Zur Annahme gütiger Beiträge findet man auch ferner bereit:
F. C. Gottlieb (An der Wasserfont. 4.) | **Gustav Bus** (Grimma'sche Straße 16.)
Emil Heinert (Burgstraße 15) | **Hermann Samson** (Reichstraße 6—7.)

Expedition des Leipziger Tageblattes.
Zugleich folgt unter dem herzlichsten Dank für die gütigen Gebete nachstehend das
dritte Verzeichniß der eingegangenen Gaben:
Bei Frau Vinmann: Frau Reichstr. Werner 5 2/3, Kohlenhändler Sonntag 2 2/3,
Frau Dr. Wolf 5 2/3, Bertha Koch 3 2/3, K. 2 2/3. **Summa: 17 2/3.**
Bei Frau Bundesrath Voigt: Frau Conjal Einhorn 5 2/3.
Bei Herrn Bus: Wwe. B. 5 2/3, Phil. Adamus 2 2/3, Dr. v. Wächter 10 2/3, Agnes Schilde
dach 1 2/3, aus einer Geburtstagscasse 10 2/3. **Summa: 13 2/3 2/3.**
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Reilberg 10 2/3.
Außerdem sind noch eingegangen von Frau Adele Bageler 1 2/3 und von Frau Pauline Grunz
2 2/3 und zwar als jährliche Beiträge, was wir mit besonders warmem Dank verzeichnen, so
eben „jährliche Beiträge“ und als das zweckmäßigste Mittel erscheinen, unserm Dabeim die je
wünschenswerthe gesicherte Existenz zu gründen.
Das Comité.

Internationaler Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Leipzig.

Nach den von der ersten ordentlichen Hauptversammlung am 5. d. R. vorgenommenen
Wahlen und der hierauf erfolgten Zuwahl und Constatirung des unterzeichneten Vorstandes befehlt
derselbe für die Jahre 1872, 1873 und 1874 auf den Herren:
Georg Lampe-Bender, als Vorsitzendem,
Wilhelm Lucke, als dessen Stellvertreter,
Hofrath Hessler, als Deputationsführer,
Robert Gruner, als dessen Stellvertreter,
Carl Strube, als Schatzmeister,
Alfred Thieme, als dessen Stellvertreter,
Adv. Dr. Zenker, als Schriftführer,
Stabschreiber Mechler, als dessen Stellvertreter,
Anton Ferdinand Dürbig,
Geh. Regierungsrath von Haugk,
Baumeister Otto Klemm, und
Medicinalrath Prof. Dr. Sonnenkalb,
was statutarischer Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 15. Mai 1872.

Der Vorstand des Internationalen Vereins zu Leipzig.

Herr Pastor **Gust. Reichard** aus Paris wird heute Freitag den 17. Mai Abends
7—8 Uhr im Saale der Ersten Bürgerstraße einen Vortrag:
**Ueber die kirchlichen Verhältnisse der
Deutschen in Paris**

halten, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Der Eintritt ist unentgeltlich und für Jedermann
frei.
Verein für innere Mission in Leipzig.
Der Vorstand.

Eingekandt.
Das **Glöckner'sche Geil- und Zugsack** empfehlen wir mit vollem Rechte jedem
Aufreisenden. Eine große Gesellschaft Touristen kommen vor mit wunder und geschmackvollen
Fäden überdies ins Quartier. Einige hatten das Wasser mit; wir legten es, auf Reimond
gestrichen, auf unsere wunden Füße, was augenblicklich half. Früh waren wir wieder zum
Reisen vollständig geheilt. Der Preis spielt auch für den Kersten keine Rolle.
Im Namen meiner Freunde: **Robert Günther** aus Dresden.
Zu beziehen in hiesigen Apotheken Leipzig und Umgegend. Haupt-Lager: **Georg
Blumenberg**, alter Theaterplatz Nr. 1. **Firma M. Ringelhardt.**

Zur gefälligen Beachtung.

In der am 10. d. M. stattgefundenen Versammlung der Schuhmacher... Forderung der Gehälten um 20 Procent... wurde der Beschluß gefaßt...

Das Comité im Auftrage der selbstständigen Schuhmacher Leipzigs.

Für sehr... Diamantine... Wende... heute Abend alleseitig pünktliches Erscheinen...

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder... Thalia... Flora... Nächsten Sonntag, als den 1. Feiertag, Abendunterhaltung...

Das Würzner Bürgerschützen-Fest

Wird in der Zeit vom 21. bis 26. Mai d. J. in zeitiger solenner Weise stattfinden... Das Schützen-Directorium das.

Deutscher Krieger-Verein zu Reudnitz.

Sonnabend den 18. d. M. Abend 8 1/2 Uhr General-Versammlung... Der Vorstand.

Heute wurde ein prächtiges Mädchen geboren... Oskar Birdt und Frau.

Durch die Geburt eines munteren Töchterchens wurden erfreut... Sukav Kloß und Frau.

Heute früh wurde ein gesundes Töchterchen geboren... Carl Friedrich Heinge und Frau.

Heute Morgen 1/5 Uhr wurde ein munteres Töchterchen geboren... Fritz Raumann.

Heute Morgen 1/5 Uhr wurde ein munteres Töchterchen geboren... Frau Louise Veit geb. Donath.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem schweren Krankenlager unsere theure liebe Gattin und Mutter, Frau Louise Veit geb. Donath.

Durch die Geburt eines munteren Knaben wurden erfreut... Carl Veit.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem schweren Krankenlager unsere theure liebe Gattin und Mutter, Frau Louise Veit geb. Donath.

Bestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute, brave Mutter Genietie verm. Türk geb. Wolf im 65. Lebensjahre... Die trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige... Alle theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen tieferschüttert an, daß unsere gute Tochter Jungfrau Emilie Auguste Schredtenberger am 15. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Schon wieder tritt an uns die traurige Pflicht heran, den Tod eines braven Kollegen anzugehen. Herr Liebau starb am 14. d. M. für uns alle unerwartet.

Rur hierdurch die Nachricht, daß unser vierzehn Tage altes Söhnchen und leider heute durch den Tod schon wieder entziffen worden ist.

Für die innige Theilnahme bei dem so schnellen und schmerzhaften Tode meiner geliebten Frau, für die vielen Ehrenbezeugungen zum Schilde ihres Grabsteins... Die trauernden Hinterlassenen.

Beyliehen Dank Allen, welche und bei dem Tode unser theures unvergessen Gatten und Baters Johann Heinrich Reisinger ihre Theilnahme bezeugten und seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten.

Heute 6 1/2 U. A. M. B. Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16. Mai Mitt. 12 Uhr 15°. Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. Mai 15°.

Apollo. Bade-Anstalt Göhlis. Temperatur des Wassers 14 1/2°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonnabend: Bräupchen mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorkände: Fugershoff, Eppler.

Nachtrag. Leipzig, 16. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin sind am Mittwoch Abend aus Italien in Jahnshausen bei Riesa eingetroffen.

Leipzig, 16. Mai. Sicherem Vernehmen nach wird der sächsische Landtag sich nächste Mittwoch und Donnerstag versammeln, um darüber eine Entscheidung abzugeben.

Leipzig, 16. Mai. Der Ausflug, den die Mitglieder des Deutschen Handelstages an wenigen Tagen nach Chemnitz unternahmen, ist eben so fruchtbar als gemütlich verlaufen.

Leipzig, 16. Mai. Schon während der Charwoche wurde unser neues Theater, wie man bemerken konnte, wiederum in allen seinen Theilen auf das Sauberste renovirt.

Leipzig, 16. Mai. In der zweiten Hälfte des vor. Mts. war einem auf der Georgenstraße hier in Diensten stehenden Mädchen in kurzer Aufeinanderfolge aus ihrer verschlossenen Bodenkammer ein Silberhalsband und darauf ihr Portemonnaie mit über 2 Thlr. Inhalt entwendet worden.

Gera, 14. Mai. Seit gestern sind unsere Bewohner in nicht geringer Angst versetzt. Die Polerneyepidemie, welche man allgemein für erloschen hielt, ist plötzlich wieder, wie es scheint, in heftiger Weise aufgetreten.

Leipzig, 16. Mai. Nach vielfachen Anstrengungen ist es dem Musikdirector A. Schmidt hier gelungen, das beliebte Knaben-Musikchor, welches beim Eintritt der Kriegsvorgänge nicht weiter fortgeführt werden konnte, wieder zu organisiren und seine kleinen Musiker recht brav einzuschulen.

Gera, 14. Mai. Seit gestern sind unsere Bewohner in nicht geringer Angst versetzt. Die Polerneyepidemie, welche man allgemein für erloschen hielt, ist plötzlich wieder, wie es scheint, in heftiger Weise aufgetreten.

Halle, 16. Mai. Das Programm zur Einweihungsfeier des Denkmals, welches dem im letzten Kriege gefallenen 190 deutschen Corpsstudenten auf der Rubelsburg errichtet und am ersten Pfingstfesttage enthüllt werden soll, lautet: 9 Uhr Morgens: Begrüßung der Festgäste im Innern der alten Bestie.

Halle, 16. Mai. Das Programm zur Einweihungsfeier des Denkmals, welches dem im letzten Kriege gefallenen 190 deutschen Corpsstudenten auf der Rubelsburg errichtet und am ersten Pfingstfesttage enthüllt werden soll, lautet: 9 Uhr Morgens: Begrüßung der Festgäste im Innern der alten Bestie.

